

MONATSHEFT



# Monatsheft des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

November 2018

2018 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

## Informationen und Beratung

### Pressesprecherin/Dezernatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Richter-Grünewald                      Telefon: 0345 2318-702

### Informations- und Auskunftsdienst:

Frau Hannemann                              Telefon: 0345 2318-777  
Frau Heyl                                        Telefon: 0345 2318-716  
  Telefax: 0345 2318-913  
  E-Mail: [info@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:info@stala.mi.sachsen-anhalt.de)  
  Internet: <https://statistik.sachsen-anhalt.de>

**Vertrieb:**                                      Telefon: 0345 2318-718  
  E-Mail: [shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Bibliothek und  
Besucherdienst:**                              Merseburger Straße 2  
  Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr  
  Telefon: 0345 2318-714  
  E-Mail: [bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Schriftliche  
Bestellungen an:**                              Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
  Öffentlichkeitsarbeit  
  Postfach 20 11 56  
  06012 Halle (Saale)

**Herausgeber:**                                      Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

©                      Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2018  
  Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bezugspreis:                                      5,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.: 6Z003)  
Erscheinungsfolge:                              monatlich  
Jahresabonnement:                              55,00 EUR

# Statistisches Monatsheft Sachsen-Anhalt

**11/2018**

**29. Jahrgang**

<b>Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren.....</b>	<b>3</b>
<b>Informatives aus der amtlichen Statistik .....</b>	<b>8</b>
<b>Zahlenspiegel Sachsen-Anhalt .....</b>	<b>17</b>
<b>Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.....</b>	<b>55</b>

Redaktionsschluss: 09.11.2018

Mit dem Statistischen Monatsheft gibt das Statistische Landesamt die aktuell vorliegenden Ergebnisse heraus und stellt die Entwicklungen für das Land Sachsen-Anhalt dar.

Die mit einem Stern ( \* ) versehenen Positionen sind Bestandteil eines von allen Statistischen Landesämtern beschlossenen Gemeinsamen Datenangebotes und werden von allen Ämtern im monatlichen Zahlenspiegel veröffentlicht.

Zur Methodik informieren Sie sich bitte in den jeweiligen Statistischen Berichten.

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Auftretende Abweichungen in den Endsummen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Alle Ergebnisse der amtlichen Statistik basieren auf gesetzlicher Grundlage.

Quellenangaben für nicht im Statistischen Landesamt ermittelte Zahlen sind an entsprechender Stelle enthalten.

In den laufenden Bevölkerungsstatistiken (Natürliche Bevölkerungsbewegungen, Wanderungen, Bevölkerungsfortschreibung) gibt es derzeit bundesweit Verzögerungen gegenüber den gewohnten Veröffentlichungsterminen. Die Verzögerungen werden sukzessive abgebaut.

### Zeichenerklärung

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
.	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
/	Zahlenwert nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
...	Angabe fällt später an
r	berichtigte Zahl
*	Gemeinsames Datenangebot

### Abkürzungen

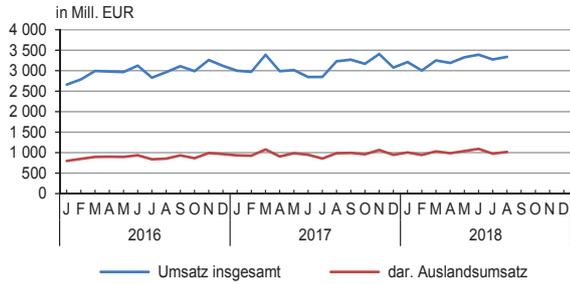
a. n. g.	andere nicht genannte
dav.	davon
dar.	darunter
VjD	Vierteljahresdurchschnitt

Merkmal	Veränderung					
	2018			2018		
	Juni	Juli	August	Juni	Juli	August
	zum Vormonat			zum Vorjahresmonat		
	um Prozent					
<b>Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>						
Betriebe	-	-0,6	-	1,8	1,5	1,5
Tätige Personen <sup>1</sup>	0,1	0,1	0,7	2,5	2,7	2,6
Umsatz	2,0	-3,4	1,9	19,4	15,0	3,3
davon Inlandsumsatz	0,6	0,0	1,0	21,0	15,2	2,9
Auslandsumsatz	5,0	-10,7	4,2	16,2	14,6	4,2
Umsatz je tätiger Person	1,9	-3,5	1,2	16,5	12,0	0,6
Geleistete Arbeitsstunden	2,9	-3,3	6,3	2,9	4,3	2,6
Entgelte (Bruttolohn- und -gehaltssumme)	-0,9	-4,0	-0,9	5,2	6,3	5,5
Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe <sup>6</sup>	1,0	5,3	...	6,8	18,5	...
davon Inland	8,4	8,5	...	11,9	23,0	...
Ausland	-7,5	0,4	...	0,7	11,9	...
<b>Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau</b>						
Betriebe	-	-	-	0,9	1,6	1,6
Tätige Personen <sup>1</sup>	0,5	-	1,0	9,6	9,6	10,0
Baugewerblicher Umsatz	11,1	-2,0	7,5	14,2	20,0	12,8
Baugewerblicher Umsatz je tätiger Person	10,5	-2,1	6,5	4,2	9,5	2,6
Geleistete Arbeitsstunden	6,3	-2,4	4,6	8,2	11,2	4,6
Entgeltsumme	-0,4	1,7	-0,7	18,3	23,2	18,2
Wertindex des Auftragseingangs 2010 = 100	10,4	-23,7	11,0	52,3	21,1	20,1
<b>Einzelhandel<sup>2,3,4</sup></b>						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2015 = 100	0,6	-5,0	3,9	6,8	5,7	4,9
Umsatz (in Preisen von 2015) 2015 = 100	x	x	x	4,5	3,7	2,8
<b>Gastgewerbe<sup>3,4</sup></b>						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2015 = 100	0,6	-2,2	3,1	2,6	6,0	3,0
Umsatz (in Preisen von 2010) 2015 = 100	x	x	x	1,0	4,0	1,1
<b>Außenhandel<sup>3</sup></b>						
Ausfuhr	2,3	-0,2	-5,3	15,6	15,5	11,2
Einfuhr	2,4	9,3	-9,0	37,1	52,4	22,5
<b>Gewerbeanzeigen</b>						
Gewerbebeanmeldungen	-2,7	-2,6	12,7	-13,9	1,2	-6,4
Gewerbeabmeldungen	1,2	8,7	-2,6	-4,6	24,1	5,5
<b>Verbraucherpreisindex</b> 2010 = 100	0,2	0,2	0,1	1,7	1,6	1,6
<b>Arbeitsmarkt</b>						
Arbeitslose	-2,2	1,8	-1,3	-7,6	-7,8	-8,3
Gemeldete Arbeitsstellen <sup>5</sup>	0,0	0,1	0,5	6,9	6,4	4,9
Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten	4,6	0,7	5,1	-15,1	-11,6	-5,8

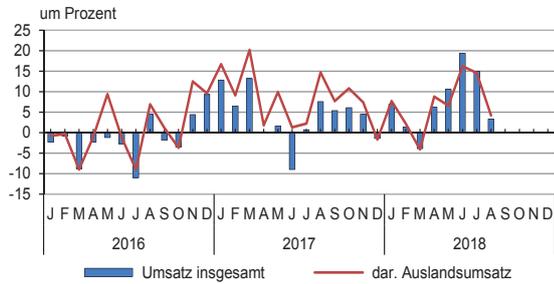
<sup>1</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen<sup>2</sup> ohne Kfz-Handel<sup>3</sup> vorläufige Ergebnisse<sup>4</sup> Abgrenzung nach der WZ 2008. Der Berichtskreis wird jährlich durch Ergänzungsstichproben und durch Stichprobenrotation aktualisiert.<sup>5</sup> ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes<sup>6</sup> ... liegen wegen Umbasierungen noch nicht vor. Zur Methodik informieren Sie sich bitte in den jeweiligen Statistischen Berichten.

**Umsatz**

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

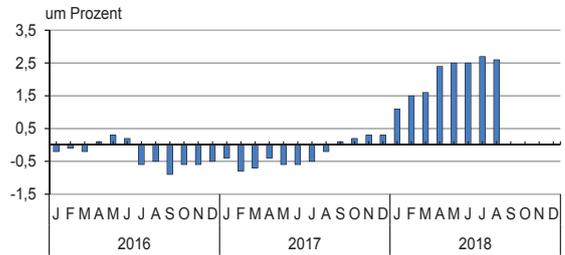


**Tätige Personen**

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

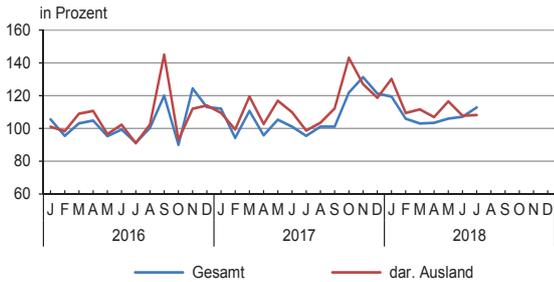


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



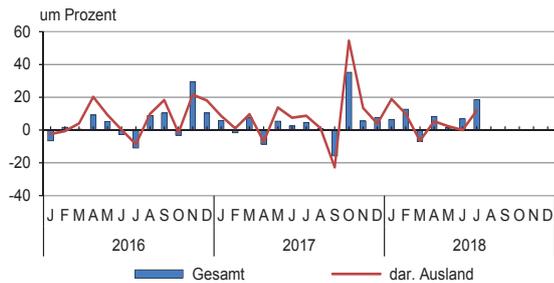
**Index des Auftragseingangs (Volumenindex 2010 = 100)**

Verarbeitendes Gewerbe



Daten für August 2018 liegen wegen Umbasierung noch nicht vor.

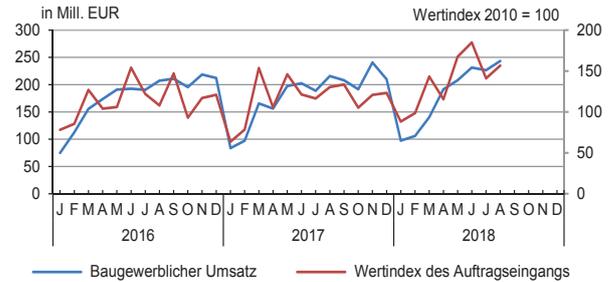
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Daten für August 2018 liegen wegen Umbasierung noch nicht vor.

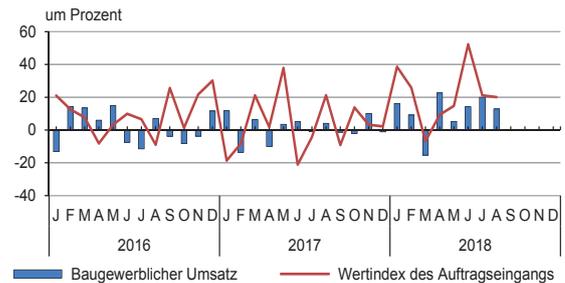
**Baugewerblicher Umsatz und Index des Auftragseingangs (Wertindex 2010 = 100)**

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



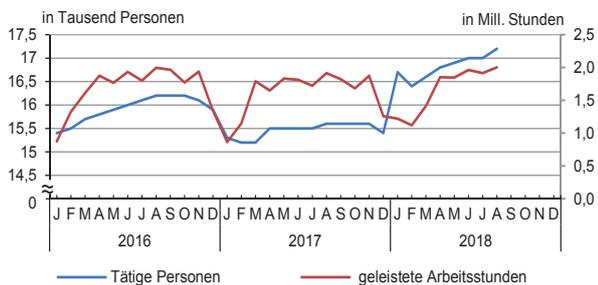
Daten für August 2018 liegen wegen Umbasierung noch nicht vor.

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

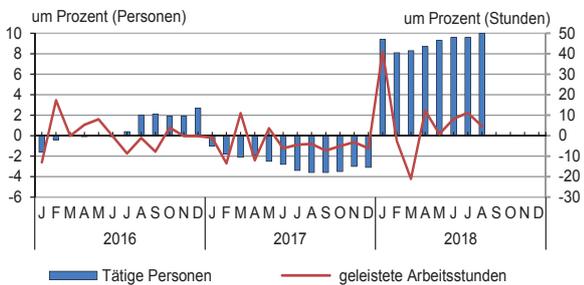


### Tätige Personen und geleistete Arbeitsstunden

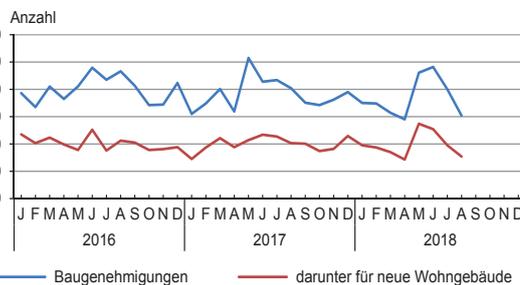
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



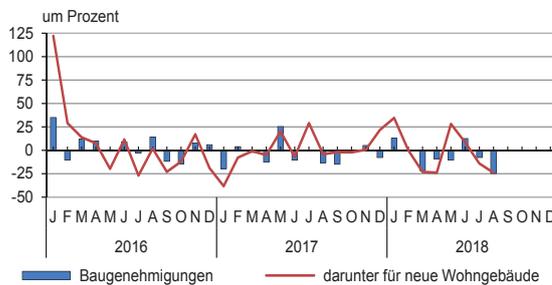
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



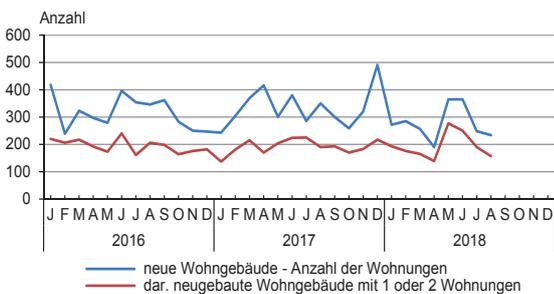
### Baugenehmigungen insgesamt



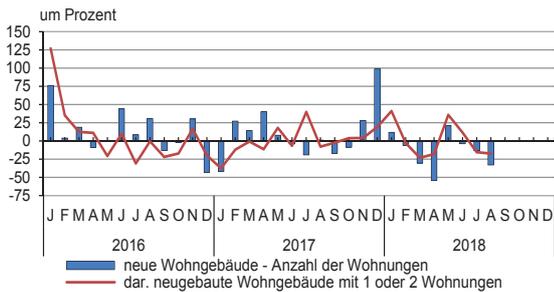
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



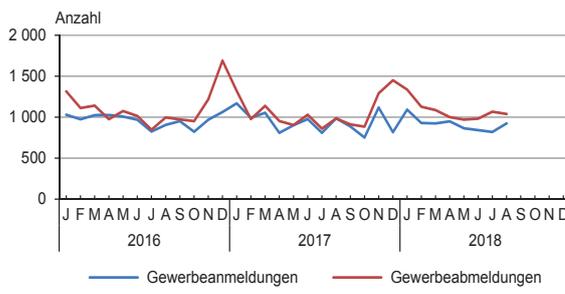
### Neue Wohngebäude - Anzahl der Wohnungen



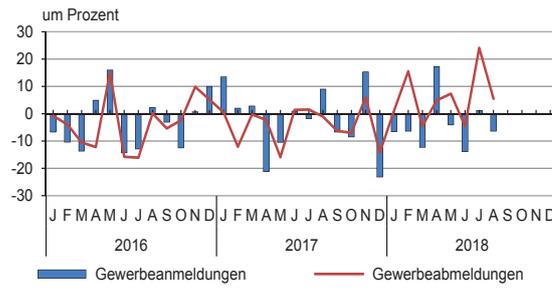
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

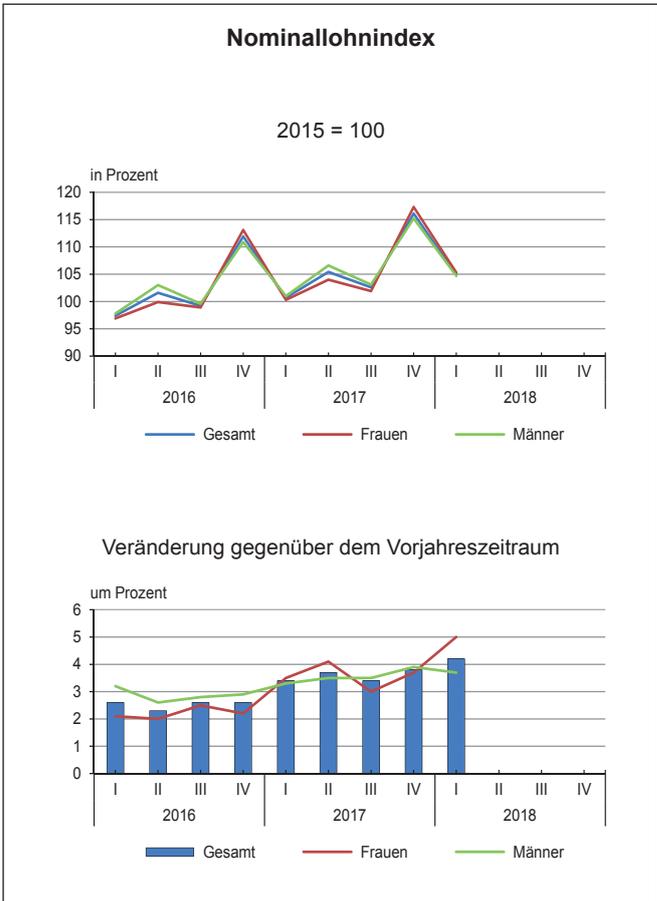
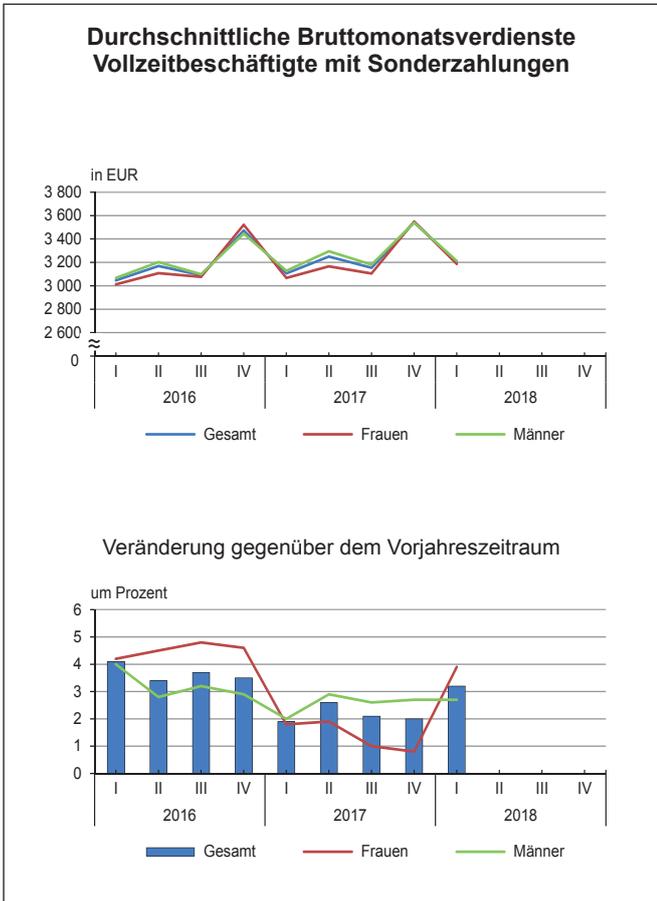
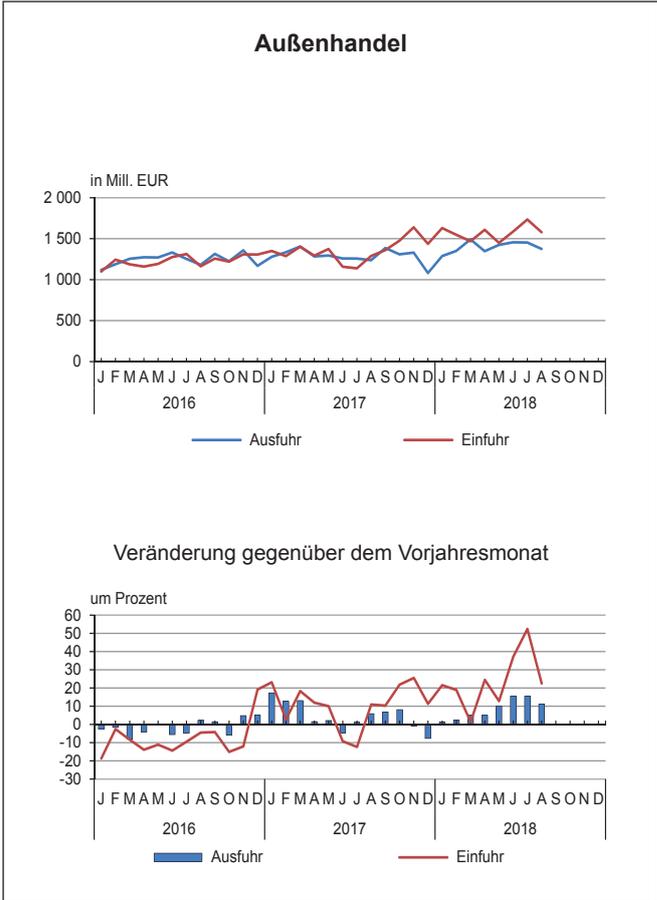
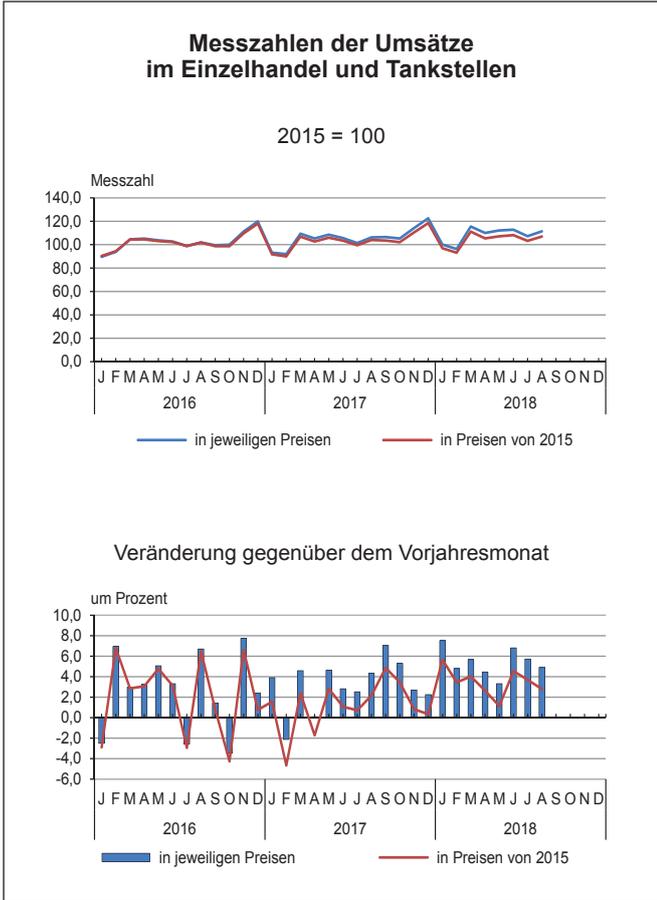


### Gewerbebeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen



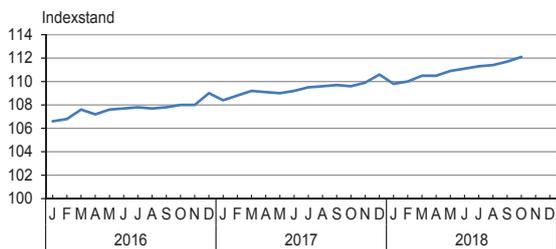
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



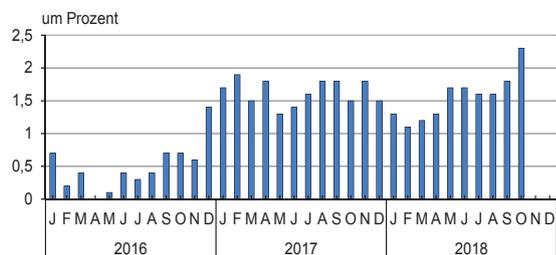


### Verbraucherpreisindex

2010 = 100

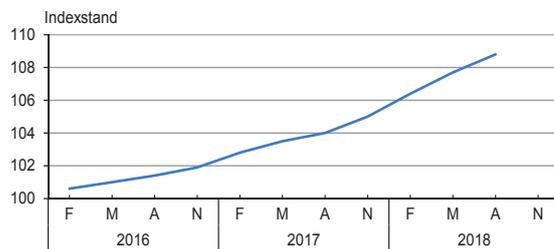


### Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

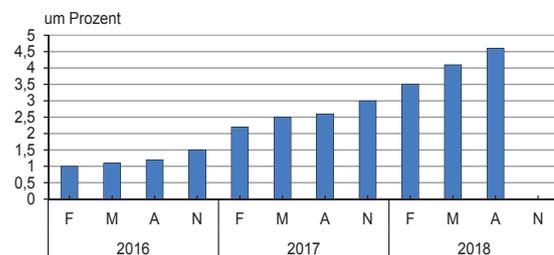


### Preisindex für Wohngebäude insgesamt

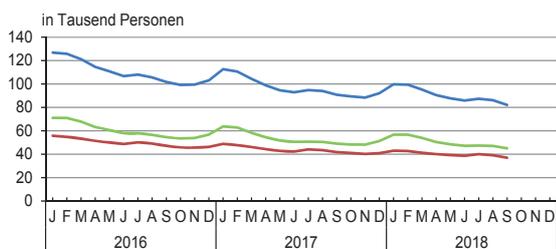
2015 = 100



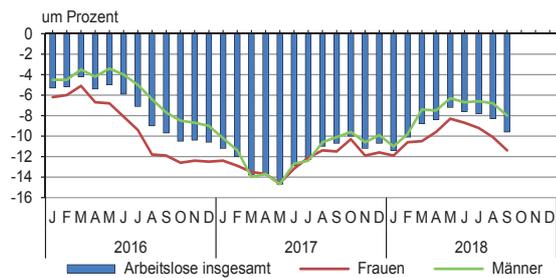
### Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



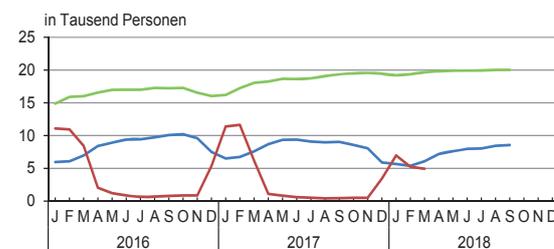
### Arbeitslose



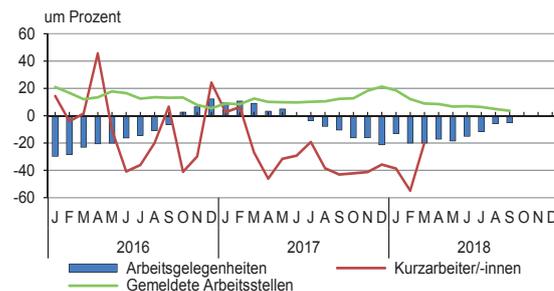
### Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



### Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten, Kurzarbeiter/-innen und gemeldete Arbeitsstellen



### Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



## Zahlen des Monats

**104** der insgesamt 218 Gemeinden Sachsen-Anhalts sind Städte. Darunter waren 2 Gemeinden mit Stadtrecht mit weniger als 1 000 Einwohnern: Stößen (913 Einwohner) und Sandau (Elbe) mit 868 Einwohnern. Die Landeshauptstadt Magdeburg (2017: 238 478 Einwohner) und die Saalestadt Halle (2017: 239 173 Einwohner) sind die einzigen Großstädte im Land. Es gibt keine Metropole mit mehr als 500 000 Einwohnern. 1 883 335 Menschen bzw. 84,7 % der Gesamtbevölkerung Sachsen-Anhalts lebten am 31.12.2017 in einer Gemeinde mit Stadtrecht. Darunter waren 1 292 475 Personen (58,1 % der Gesamtbevölkerung), die in Städten mit mittlerer oder hoher Besiedlungsdichte wohnten.

Am 31.12.2017 lebten in Sachsen-Anhalt **595** Personen spanischer Nationalität. Es handelte sich um 340 Männer und 255 Frauen. Sie machten 0,5 % der Gesamtheit der Ausländer und Ausländerinnen (108 575) in Sachsen-Anhalt aus. 2017 lebten insgesamt 178 010 Spanier und Spanierinnen in Deutschland. 95 der Spanier und Spanierinnen hielten sich weniger als 1 Jahr in Sachsen-Anhalt auf. Über die Hälfte von ihnen (310) lebte zwischen einem und 4 Jahren in Sachsen-Anhalt. Bundesweit halten sich die meisten Spanier und Spanierinnen (44 475) bereits seit 40 oder mehr Jahren in Deutschland auf.

Quelle: AZR

Ein Krankenhausaufenthalt vollstationär behandelter Patientinnen und Patienten dauerte in Sachsen-Anhalt im Jahr 2017 durchschnittlich etwa **7** Tage. Das war rund 1 Tag weniger als 10 Jahre zuvor. Am längsten verweilten die Patientinnen und Patienten in der Fachabteilung Psychotherapeutische Medizin/Psychosomatik mit durchschnittlich ca. 51 Tagen. In der Fachabteilung Augenheilkunde war ein Krankenhausaufenthalt mit durchschnittlich 3 Tagen am kürzesten.

Die Gemeinde Barleben hat im 1. Halbjahr 2018 die Erhöhung ihres Hebesatzes der Grundsteuer B für übrige bebaute und unbebaute Grundstücke von 450 auf **700** % beschlossen. Der Hebesatz von 700 % ist aktuell im Land Sachsen-Anhalt einmalig und mit Abstand der höchste Hebesatz. Mit 190 Prozentpunkten weniger (510 %) folgt die Stadt Köthen (Anhalt) auf Platz 2. 13 weitere Kommunen in Sachsen-Anhalt haben im 1. Halbjahr 2018 ihren Hebesatz bei der Grundsteuer B ebenfalls erhöht.

Nudeln haben sich binnen Jahresfrist um **3** % verbilligt. Der Durchschnittspreis für 500 g Nudeln lag in Sachsen-Anhalt im September 2018 bei 1,15 EUR.

Falls neben den Nudeln für ein beliebtes Kindergericht auch noch Tomatenketchup benötigt wird, spart der Verbraucher im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls 3 %. Für 500 ml Tomatenketchup/Gewürzketchup wurden im Durchschnitt 1,18 EUR bezahlt.

Die Kosten für die gesündere Variante einer möglichen Nudelsonne auf Tomatenbasis fallen allerdings in diesem Jahr deutlich höher aus. So kostete im September dieses Jahres das Kilo Tomaten 2,28 EUR, während im selben Zeitraum im letzten Jahr der Durchschnittspreis für das Kilo bei 1,95 EUR lag.

## Bevölkerung, Gesundheitswesen, Gebiet, Erwerbstätigkeit

### Mehr als 50 % Single-Haushalte in Halle (Saale) und Magdeburg

Der Anteil der Single-Haushalte lag mit 52,8 % in der kreisfreien Stadt Halle (Saale) bzw. 53,8 % in der Landeshauptstadt Magdeburg weit über dem Landesdurchschnitt von 42,3 %. In den letzten 5 Jahren stieg in beiden Städten der Anteil der Männer oder Frauen in 1-Personenhaushalten um rund 7 Prozentpunkte an. Den geringsten Anteil an allen Haushalten hatten die 1-Personenhaushalte mit 33,6 % im Landkreis Börde.

In nur 3 Landkreisen Sachsen-Anhalts lag im Erhebungsjahr 2017 die durchschnittliche Haushaltsgröße noch über 2 Personen. Im Saalekreis waren es durchschnittlich 2,09 Personen, im Landkreis Börde 2,06 Personen und im Altmarkkreis Salzwedel waren mit 2,14 Personen die Haushalte im Schnitt am größten. Dies resultierte aus dem hohen Anteil von 3- und 4-Personenhaushalten (3 Personen: 16,9 %; 4 Personen: 13,9 %).

Die kleinsten Haushalte lebten mit durchschnittlich 1,70 Personen in der kreisfreien Stadt Halle (Saale), unmittelbar gefolgt von der Landeshauptstadt Magdeburg mit 1,71 Personen je Haushalt.

Im Jahr 2017 lebten in Sachsen-Anhalt rund 2,2 Mill. Menschen in Privathaushalten, unabhängig davon ob es sich um den Haupt- oder Nebenwohnsitz handelte. Seit Beginn der Einführung des Mikrozensus als amtliche Haushaltsbefragung in den neuen Bundesländern 1991 wurden die Haushalte in Sachsen-Anhalt stetig kleiner. Lebten vor 10 Jahren (2007) noch durchschnittlich 2,01 Personen im Haushalt, waren es im Jahr 2017 nur noch 1,88 Personen. Im Jahr 2008 sank die durchschnittliche Haushaltsgröße erstmalig unter 2 Personen je Haushalt.

Die Zusammensetzung der Haushalte in Sachsen-Anhalt hat sich deutlich verändert. So erreichte der Anteil der 1-Personenhaushalte im Jahr 2017 mit 42,3 % seinen Höchststand.

Als Privathaushalt zählt jede zusammen wohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (1-Personenhaushalte).

Der Mikrozensus ist eine 1%ige Stichprobe der Bevölkerung. Das entsprach in Sachsen-Anhalt einer Befragung von ca. 12 000 Haushalten zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen.

### 5 469 Krankenhausbehandlungen wegen Epilepsie im Jahr 2016 in Sachsen-Anhalt

Im Jahr 2016 wurden 5 469 Menschen aus Sachsen-Anhalt aufgrund einer epileptischen Erkrankung in ein Krankenhaus eingeliefert. Von dem vielfältigen Krankheitsbild sind mit 53 % etwas stärker Männer betroffen. Seit der Jahrtausendwende ist die Zahl der jährlichen Behandlungsfälle von 4 901 um 568 bzw. 11,6 % angestiegen. Insbesondere bei Frauen nahm die Zahl der Erkrankungen zu: während im

Jahr 2000 noch 42,2 % der Behandelten Frauen waren, stieg deren Anteil bis zum Jahr 2016 auf 46,8 % an.

Etwa jede/-r 61. Krankenhauspatientin bzw. -patient (89) erlag dem Epilepsieleiden. Die Anzahl der epilepsiebedingten Sterbefälle war seit dem Jahr 2000 mit 8 Todesfällen in Krankenhäusern sehr stark angestiegen, im Vergleich zum Vorjahreswert (108) wieder gesunken.

Bezogen auf 100 000 Einwohner erlitten im Jahr 2016 in Sachsen-Anhalt 245 Menschen einen epileptischen Anfall, der einen Krankenhausaufenthalt erforderte. Das ist der zweitgrößte Wert unter allen Bundesländern hinter dem Saarland (264 Fälle je 100 000 Einwohner).

Von Epilepsien sind Menschen jeden Alters betroffen. Besonders viele Erkrankungen treten jedoch im Kindes- und Seniorenalter auf. So waren 18,9 % der Krankenhauspatientinnen bzw. -patienten mit Epilepsie jünger als 15 Jahre und 42,2 % waren 60 Jahre und älter.

Die häufigsten in Krankenhäusern therapierten Epilepsieformen waren sogenannte komplexe fokale Anfälle, deren Beginn von einer Großhirnhälfte ausgeht und die mit einer Bewusstseinsstörung einhergehen (1 869). Ungefähr jeder 13. Krankenhausaufenthalt (425) wurde durch einen Status epilepticus verursacht, d. h. einen besonders lang andauernden Anfall bzw. eine Serie von Anfällen, in deren Folge es zu schweren Schädigungen kommen kann.

**Erwerbstätigkeit im 2. Vierteljahr 2018 leicht gestiegen**

Im 2. Vierteljahr 2018 hatten 1,011 Mill. Erwerbstätige ihren Arbeitsplatz in Sachsen-Anhalt, das waren 1 900 Personen (+0,2 %) mehr als im 2. Vierteljahr 2017.

Nach vorläufigen Berechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ stieg die Erwerbstätigkeit in Sachsen-Anhalt damit erneut. Der Anstieg beruhte hauptsächlich auf der Zunahme der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung (+0,9 %).

In Deutschland stieg die Erwerbstätigenzahl im 2. Vierteljahr 2018 gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal um 599 000 Personen (+1,4 %) auf 44,8 Mill. Personen. Alle Bundesländer konnten einen Zuwachs verzeichnen, wobei dieser in den alten Bundesländern ohne Berlin (+1,4 %) höher ausfiel als in den neuen Bundesländern ohne Berlin (+0,8 %). Die höchste Zuwachsrate gab es in Berlin (+2,3 %). Den niedrigsten Anstieg erreichte Sachsen-Anhalt (+0,2 %).

Die Zunahme der Erwerbstätigkeit in Sachsen-Anhalt gegenüber dem 2. Vierteljahr 2017 betraf besonders die Bereiche Verarbeitendes Gewerbe (+1,5 %) sowie Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe; Information und Kommunikation (+1,0 %). Dagegen hatten vor allem die Bereiche Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (-2,3 %) sowie Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (-2,0 %) einen Rückgang zu verzeichnen.

Im Vergleich zum Vorquartal nahm die Erwerbstätigkeit in Sachsen-Anhalt saisonbedingt zu. Gegenüber dem 1. Vierteljahr 2018 waren es 11 700 Personen (+1,2 %) mehr. Damit fiel der im 2. Vierteljahr des Jahres übliche saisonbedingte Anstieg genauso hoch aus wie im 2. Vierteljahr des vergangenen Jahres.

Zusätzlich zur Erstberechnung des 2. Vierteljahres 2018 wurden auch die bisher veröffentlichten Zahlen ab dem 1. Vierteljahr 2014 und die Jahresdurchschnittsergebnisse ab 2014 überarbeitet. Hierbei wurden alle zum jetzigen Berechnungszeitpunkt zusätzlich verfügbaren erwerbsstatistischen Quellen einbezogen. Bei den hier vorgelegten Ergebnissen, die auf dem Rechenstand des Statistischen Bundesamtes vom August 2018 basieren, handelt es sich um Berechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ (AK ETR), dem alle Statistischen Ämter der Länder, das Statistische Bundesamt sowie der Deutsche Städtetag angehören.

Die Darstellung der Erwerbstätigkeit erfolgt als durchschnittliche Größe aller Erwerbstätigen nach dem Inlandskonzept (Arbeitsortkonzept). Erfasst werden demnach alle Personen, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zuzüglich der außerhalb dieses Gebietes wohnenden Personen, die als Einpendler in diese Region ihren Arbeitsplatz erreichen. Zu den Erwerbstätigen rechnen alle Personen, die als Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte sowie Heimarbeiter und marginal Beschäftigte) oder als Selbstständige einschl. deren mithelfenden Familienangehörigen, eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Grundlage für diese Definition bilden die von der International Labour Organization (ILO) aufgestellten Normen, die im Einklang mit den entsprechenden Definitionen im Europäischen System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ESVG) 2010 stehen. Die Gliederung nach Wirtschaftsbereichen wurde nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) vorgenommen.

Erwerbstätige in Sachsen-Anhalt nach Jahren und Vierteljahren

Jahr/Vierteljahr		Erwerbstätige	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum
		in 1 000	um %
2014	Jahresdurchschnitt	1 010,3	-0,5
2015	Jahresdurchschnitt	1 005,7	-0,5
2016	Jahresdurchschnitt	1 007,7	0,2
2017	Jahresdurchschnitt	1 009,3	0,2
2014	1. Vierteljahr	999,2	-0,5
	2. Vierteljahr	1 010,5	-0,4
	3. Vierteljahr	1 017,0	-0,4
	4. Vierteljahr	1 014,7	-0,8
2015	1. Vierteljahr	993,9	-0,5
	2. Vierteljahr	1 005,3	-0,5
	3. Vierteljahr	1 011,4	-0,6
	4. Vierteljahr	1 012,2	-0,2
2016	1. Vierteljahr	992,5	-0,1
	2. Vierteljahr	1 006,7	0,1
	3. Vierteljahr	1 014,4	0,3
	4. Vierteljahr	1 017,4	0,5
2017	1. Vierteljahr	997,3	0,5
	2. Vierteljahr	1 009,4	0,3
	3. Vierteljahr	1 014,2	-0,0
	4. Vierteljahr	1 016,1	-0,1
2018	1. Vierteljahr	999,6	0,2
	2. Vierteljahr	1 011,3	0,2

Tabelle 2 siehe nächste Seite

Erwerbstätige in Sachsen-Anhalt im 2. Vierteljahr 2018  
nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich (WZ 2008)	Erwerbstätige in 1 000	Veränderung gegenüber dem 2. Vierteljahr 2017	
		um %	um %
<b>A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>22,5</b>	<b>-0,5</b>	<b>-2,3</b>
<b>B - F Produzierendes Gewerbe</b>	<b>261,3</b>	<b>2,2</b>	<b>0,8</b>
B - E Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	183,6	2,4	1,3
darunter: C Verarbeitendes Gewerbe	161,9	2,3	1,5
F Baugewerbe	77,7	-0,2	-0,3
<b>G - T Dienstleistungsbereiche</b>	<b>727,5</b>	<b>0,3</b>	<b>0,0</b>
G - J Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	238,7	2,4	1,0
K - N Finanz-, Versicherungs- u. Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	155,8	-3,1	-2,0
O - T Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit; Private Haushalte	333,0	1,0	0,3
<b>Insgesamt</b>	<b>1 011,3</b>	<b>1,9</b>	<b>0,2</b>

**Bildung, Kultur, Rechtspflege, Wahlen**

9 % mehr Lehramtsstudierende im Wintersemester 2017/18

3 506 Studierende an den Hochschulen Sachsens-Anhalts strebten im Wintersemester 2017/18 das 1. Staatsexamen eines Lehramtsstudiums an. Die Anzahl der Lehramtsstudentinnen und -studenten stieg im Vergleich zum Vorjahr von 3 213 um 293 Personen (9,1 %). Bereits im Zeitraum davor hatte sich die Zahl der Lehramtsstudierenden stetig erhöht, so dass die Studierendenzahl zum 3. Mal in Folge angewachsen war.

1 271 Studentinnen und Studenten strebten die Lehrbefähigung für Gymnasien bzw. Sekundarstufe II der allgemeinbildenden Schulen an, weitere 743 studierten ein Lehramt für Realschulen bzw. der Sekundarstufe I. Etwa jede/-r 5. (718) war im Bereich Grund- und Hauptschulen eingeschrieben. Das Lehramtsstudium für die allgemeinbildenden Schulen konzentriert sich vorwiegend an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Die Ausbildung von Berufsschullehrern findet an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg statt. Hier studierten 158 Frauen und Männer Lehramt an beruflichen Schulen mit Schwerpunkt Arbeits- und Wirtschaftslehre (81) und Gesundheitspädagogik (54).

Für ein Lehramtsstudium interessierten sich auch im Wintersemester 2017/18 mehr Frauen als Männer: 2 206 Studentinnen hatten 1 300 männliche Kommilitonen. Dabei variierte das Geschlechterverhältnis zwischen den Studiengängen beträchtlich. Während im Bereich Grund- und Hauptschulen etwa jeder 7. Studierende ein Mann war, gab es beim Lehramt an Realschulen bzw. Sekundarstufe I sogar ein leichtes Übergewicht von Studenten (50,7 %).

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg mehr als 20 000 Studierende im Wintersemester 2017/18

Im Wintersemester 2017/18 waren 54 600 Studierende an den Hochschulen in Sachsen-Anhalt immatrikuliert. Das Niveau blieb im Vergleich zum Vorjahreswert (Wintersemester 2016/17: 54 629 Studierende) stabil. An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gab es im Wintersemester 2017/18 mehr als 20 000 Studierende. Die Studierendenzahl stieg gegenüber dem Vorjahr um 397 bzw. +2,0 % auf 20 164 Studierende.

Die Anzahl der Studierenden an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg sank dagegen im Wintersemester 2017/18 gegenüber dem Vorjahr um 352 Studierende bzw. -2,5 % auf 13 840 Studierende.

Bei den Fachhochschulen ist die Entwicklung ungleich verlaufen. Während die Studierendenzahlen an den Hochschulen Magdeburg-Stendal (-3,1 %) und der Hochschule Anhalt (-3,2 %) sanken, stieg die Zahl der Studierenden an der Hochschule Harz (+3,2 %) sowie der Kunsthochschule Halle Burg Giebichenstein (+3,1 %).

Sowohl an der Hochschule Merseburg mit 2 841 Studierenden als auch an der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle mit 48 Studierenden blieb die Zahl der Studierenden nahezu konstant.

An der Fachhochschule der Polizei in Aschersleben erhöhte sich die Studierendenzahl im Wintersemester 2017/18 gegenüber dem Vorjahr um 236 Studierende bzw. +66,1 % auf 593 Studierende.

Studierende an den Hochschulen in Sachsen-Anhalt

Hochschule	Studierende		Veränderung	
	WS <sup>1</sup> 2017/18	WS <sup>1</sup> 2016/17	absolut	um %
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	20 164	19 767	397	2,0
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	13 840	14 192	-352	-2,5
Theologische Hochschule Friedensau	145	170	-25	-14,7
Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle	1 057	1 025	32	3,1
Evangelische Hochschule für Kirchenmusik Halle	48	48	-	0,0
Hochschule Merseburg	2 841	2 839	2	0,1
Hochschule Magdeburg-Stendal	5 878	6 063	-185	-3,1
Hochschule Harz	3 057	2 963	94	3,2
Hochschule Anhalt	6 977	7 205	-228	-3,2
Fachhochschule Polizei, Aschersleben	593	357	236	66,1
<b>Insgesamt</b>	<b>54 600</b>	<b>54 629</b>	<b>-29</b>	<b>-0,1</b>

<sup>1</sup> Wintersemester

### Weniger Scheidungen in Sachsen-Anhalt im Jahr 2017

Die Familiengerichte des Landes Sachsen-Anhalt lösten im Jahr 2017 rechtsgültig 3 808 Ehen durch Scheidungsurteil auf. Das waren 375 Fälle, bzw. 0,9 %, weniger als im Vorjahr. Die Zahl der Scheidungsurteile in Sachsen-Anhalt war 2017 auf dem niedrigsten Stand seit 1992.

Jahr	Ehescheidungen		
	insgesamt	je 10 000 der mittleren Bevölkerung	je 100 Eheschließungen
1980	8 482	27,5	32,7
1985	9 191	30,4	38,7
1990	5 990	20,7	32,6
1995	3 867	14,1	40,0
2000	5 823	22,1	56,5
2005	5 227	21,1	47,6
2010	4 500	19,2	43,0
2015	4 109	18,3	38,9
2016	4 183	18,7	40,0
2017	3 808	17,1	36,5

### Produzierendes Gewerbe, Handwerk

#### Stromverbrauch der sachsen-anhaltischen Industriebetriebe 2017 erneut gestiegen

Nach den endgültigen Ergebnissen der Erhebung über die Energieverwendung 2017 verbrauchten die Betriebe der Industrie 10 900 Mill. kWh Strom. Gegenüber dem Jahr 2016 stieg somit der Stromverbrauch um 2,1 %.

Strom rangierte mit einem Anteil von 14,8 % am gesamten Energieverbrauch der Industrie hinter Erdgas (36,7 %) an 2. Stelle.

Fast 1/3 des Stroms (3 300 Mill. kWh) wurde von den Industriebetrieben im Saalekreis verbraucht. Das entsprach annähernd dem Stromverbrauch aller privaten Haushalte Sachsen-Anhalts (3 200 Mill. kWh). Gegenüber dem Vorjahr ist in diesem Landkreis der Stromverbrauch minimal gesunken (-0,3 %). Mit 1 300 Mill. kWh, das waren 12,0 % des Gesamtstromverbrauchs, folgte der Salzlandkreis.

Im Wirtschaftsbereich „Herstellung von chemischen Erzeugnissen“ wurde ein Stromverbrauch von 4 100 Mill. kWh (37,3 %) ermittelt. Die Betriebe, die Nahrungs- und Futtermittel herstellen, verbrauchten 1 100 Mill. kWh Strom (10,5 %). Mit 1 000 Mill. kWh (9,4 %) folgten die Betriebe des Wirtschaftsbereiches „Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden“.

Von den 1 457 befragten Industriebetrieben erzeugten 191 Strom in einer Größenordnung von 4 100 Mill. kWh. Das bedeutet, 30,8 % des zur Verfügung stehenden Stroms wurden von diesen Betrieben selbst erzeugt. 75,3 % des Stroms wurde dabei aus fossilen und sonstigen Energieträgern (Kohle, Öle, Gase, Industrieabfall) produziert. Die ei-

gene Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern (z. B. Photovoltaik, Biomasse, biogener Abfall) lag bei 1 000 Mill. kWh (24,7 %).

Die Stromabgabe der Industriebetriebe im Jahr 2017 betrug 2 300 Mill. kWh. Davon wurden 68,2 % an die Energieversorgungsunternehmen und 31,8 % an andere Abnehmer geliefert.

Bei den befragten Betrieben handelt es sich um Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden.

#### Meister machen den Unterschied

Im Jahr 2016 gab es in Sachsen-Anhalt 16 745 aktive zulassungspflichtige und zulassungsfreie Handwerksunternehmen mit insgesamt 138 602 tätigen Personen und einem Jahresumsatz von 12,8 Mrd. EUR. Der Umsatz je tätiger Person belief sich auf 92 628 EUR. Von den Personen insgesamt waren 11 936 geringfügig entlohnte Beschäftigte, was einem Anteil von 8,6 % entsprach.

Im zulassungspflichtigen Handwerk - also bei Berufen, die grundsätzlich der Meisterpflicht unterliegen - war der Umsatz je tätiger Person mit 102 299 EUR mehr als doppelt so hoch wie im zulassungsfreien Handwerk, in dem dieser Wert 46 799 EUR betrug. Die durchschnittliche Betriebsgröße ist mit 9 Personen je Unternehmen im zulassungspflichtigen Handwerk etwas größer als im zulassungsfreien Handwerk mit 7 Personen. Gravierend fiel der Unterschied beim Anteil der geringfügig entlohnnten Beschäftigten aus: Während dieser Anteil im zulassungspflichtigen Handwerk 6,3 % betrug, lag er in den zulassungsfreien Gewerben bei 19,7 %.

### Verkehr

#### Verkehrsunternehmen in Sachsen-Anhalt zählten im Jahr 2017 rund 177,1 Mill. Fahrgäste

2017 wurden von den Unternehmen des Schienennahverkehrs und gewerblichen Straßenpersonenverkehrs mit Sitz in Sachsen-Anhalt 177,1 Mill. Fahrgäste befördert.

Mit 175,2 Mill. Fahrgästen entfielen 98,9 % auf den Linienverkehr (Liniennah- und -fernverkehr mit Bussen und Liniennahverkehr mit Bahnen). Der Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen (Ausflugsfahrten, Ferienzeleisen, Mietomnibusverkehre) verbuchte 1,9 Mill. Fahrgäste. Dabei beförderten die hochgerechnet 126 sachsen-anhaltischen Unternehmen Fahrgäste in ganz Sachsen-Anhalt, aber auch über die Landesgrenzen hinaus in Thüringen, Sachsen und Niedersachsen.

Die Fahrleistung aller Unternehmen lag 2017 bei 116,8 Mill. Fahrzeugkilometern. Auch hier entfiel der überwiegende Anteil mit 87,6 % auf den Linienverkehr. Für den Linienverkehr errechnete sich eine mittlere Reiseweite von 11,2 km. Die Fahrgäste im Gelegenheitsverkehr fuhrten im Durchschnitt 222,2 km weit.

Das von den Fahrgästen am meisten genutzte Verkehrsmittel war mit einem Anteil von 55,6 % die Straßenbahn, gefolgt vom Omnibus mit 37,9 % und der Eisenbahn mit 6,5 %.

Die Statistik wird jährlich bei Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste befördert haben und bei als Stichprobe gezogenen Unternehmen, die weniger als 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben, durchgeführt.

Schiennahverkehr und gewerblicher Straßenpersonenverkehr in Sachsen-Anhalt im Jahr 2017

Verkehrsart	Fahrgäste	Beförderungsleistung in Personen-km	Fahrleistung in Fahrzeug-km	Mittlere Reiseweite
				km
		1 000		
Linienverkehr	175 161	1 953 493	102 281	11,2
Gelegenheitsverkehr	1 890	420 044	14 495	222,2
<b>Insgesamt</b>	<b>177 051</b>	<b>2 373 537</b>	<b>116 775</b>	<b>13,4</b>

Güterumschlag in der Binnenschifffahrt im 1. Halbjahr 2018 in Sachsen-Anhalt gesunken

In den Binnenhäfen und Umschlagstellen Sachsens-Anhalts wurden im 1. Halbjahr 2018 rund 2,8 Mill. t Güter umgeschlagen. Der Güterumschlag der Binnenschifffahrt lag damit um 20,6 % unter dem Ergebnis des 1. Halbjahres 2017. Mit einem Anteil von 17,2 % war rund 1/6 der gesamten Tonnage dem Gefahrgut zugeordnet.

Zu rund 3/4 wurden Güter von oder zu Häfen in anderen Bundesländern verschifft, rund 1/4 betraf den Güterumschlag von oder zu Häfen im Ausland. Der Güterumschlag ergibt sich aus den Meldungen über Aus- und Einladungen der in den Häfen ankommenden und abgehenden Schiffe. In den ersten 6 Monaten des Jahres 2018 wurden 1,0 Mill. t Güter empfangen und 1,8 Mill. t Güter versendet.

Mit 0,7 Mill. t und einem Anteil von 26,0 % waren Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei die am häufigsten beförderten Güter.

48,8 % aller Güter wurden in Häfen und Umschlagstellen des Elbegebietes ein- oder ausgeladen, 51,2 % im Mittellandkanalgebiet.

Der Containerumschlag auf den Binnenwasserstraßen Sachsens-Anhalts verzeichnete im 1. Halbjahr 2018 einen Rückgang um 22,2 % auf 9 032 TEU (Twenty-Foot- Equivalent-Unit).

Ein TEU ist eine international standardisierte Einheit zur Zählung von Containern unterschiedlicher Größe. Basis ist ein ISO-Container mit einer Länge von circa 6 Metern.

Güterumschlag der Binnenschifffahrt in Sachsen-Anhalt

Güterabteilung ----- Wasserstraßengebiet	Güterumschlag Januar bis Juni		
	2018	2017	Veränderung
	in 1000 t		um %
<b>Insgesamt</b>	<b>2 844</b>	<b>3 581</b>	<b>-20,6</b>
darunter			
Erzeugnisse d. Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	740	1 297	-42,9
Erze, Steine u. Erden u. Ä.	712	701	1,5
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	492	605	-18,6
Chemische Erzeugnisse	432	439	-1,8
davon			
Elbegebiet	1 388	1 776	-21,9
Mittellandkanalgebiet	1 456	1 805	-19,3

Sozialleistungen

Erneut mehr Hilfen zur Erziehung für junge Menschen im Jahr 2017 in Sachsen-Anhalt

26 207 erzieherische Hilfen (Durchführung: ambulant, teilstationär oder außerhalb des Elternhauses) wurden entweder im Laufe des Jahres 2017 beendet oder bestanden am 31.12.2017 noch. Damit stieg die Zahl der Hilfen zur Erziehung das 3. Jahr in Folge.

Mit 10 465 Hilfen bzw. einem Anteil von 39,9 % wurden im Jahr 2017 am häufigsten Erziehungsberatungen geleistet. 4 893 Fälle (18,7 %) entfielen auf die Hilfeform der Heimerziehung bzw. einer sonstigen betreuten Wohnform. Sozialpädagogische Familienhilfe erfolgte in 3 440 Fällen (13,1 %). Dabei stehen intensive Beratung und Begleitung der Familie bei der Lösung von Alltagsproblemen und die Konfliktbewältigung im Mittelpunkt.

4 von 10 jungen Menschen, für die eine Hilfe zur Erziehung gewährt wurde (43,4 % bzw. 11 379 Fälle), lebten bei einem alleinerziehenden Elternteil. Über die Hälfte dieser Alleinerziehenden (52,9 % bzw. 7 845 Fälle) bezog Transferleistungen.

Insgesamt wurden 30 712 junge Menschen und ihre Familien mit einer erzieherischen Hilfe erreicht. Das entsprach einem Anstieg um 3,4 % gegenüber dem Vorjahr. 7 409 Kinder hatten das 6. Lebensjahr noch nicht vollendet. Weitere 11 056 Kinder waren im Alter zwischen 6 und unter 12 Jahren. Weiterhin erhielten 9 836 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 12 und unter 18 Jahren und 2 411 junge Volljährige eine erzieherische Hilfe.

Die Kinder- und Jugendhilfe bietet ein breites Spektrum erzieherischer Hilfen an, wenn junge Menschen unter 27 Jahren ihre Probleme nicht alleine oder mit Hilfe ihrer Familie bewältigen können.

## Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern

### 2,1 Mrd. EUR Umsatzsteuer-Vorauszahlungen im Jahr 2016

Im Jahr 2016 flossen dem Fiskus 2,1 Mrd. EUR an Umsatzsteuer-Vorauszahlungen zu. Das waren 171,1 Mill. EUR bzw. 9 % mehr als im Jahr 2015. Allein die Unternehmen im Bereich der Energieversorgung mussten 90,5 Mill. EUR mehr an Umsatzsteuer-Vorauszahlungen leisten als ein Jahr zuvor.

Im Rahmen des Umsatzsteuervoranmeldeverfahrens wurde für die im Jahr 2016 erwirtschafteten steuerbaren Umsätze von 70,3 Mrd. EUR Umsatzsteuern in Höhe von 10,6 Mrd. EUR ermittelt. Davon waren 8,5 Mrd. EUR aufgrund des Vorsteuerabzugs absetzbar, so dass sich letztendlich eine Steuerzahllast von 2,1 Mrd. EUR ergab.

Die höchsten Umsatzsteuer-Vorauszahlungen wurden im Bereich Handel einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz mit 433 Mill. EUR fällig. Weitere 341 Mill. EUR wurden durch die Bauunternehmen gezahlt.

Steuererstattungen in Höhe von 42,0 Mill. EUR waren hingegen für den Bereich Land- und Forstwirtschaft, Fischerei zu verbuchen.

Den höchsten Anstieg der Umsatzsteuer-Vorauszahlungen wiesen die Energieversorger auf. Mit 216,0 Mill. EUR zahlten diese Unternehmen 72 % bzw. 90,5 Mill. EUR mehr Vorauszahlungen als ein Jahr zuvor.

## Preise und Preisindizes

### Verbraucherpreise in Sachsen-Anhalt im September 1,8 % über Vorjahresniveau

Der Anstieg des Verbraucherpreisindex betrug im September 2018 gegenüber dem Vorjahresmonat 1,8 %. Gegenüber dem Vormonat August 2018 stieg das Preisniveau um 0,3 % auf einen Indexstand von 111,7 (2010 = 100).

Gegenüber dem Vormonat August zog das Preisniveau im Bereich Bekleidung und Schuhe deutlich um 7,9 % an. Der Saisonwechsel in Richtung Herbst war u. a. mit Preissteigerungen bei Bekleidung (+8,9 %), Schuhen und Schuhzubehör (+3,9 %) und für andere Bekleidungsartikel und Bekleidungszubehör (+2,3 %) verbunden. Damenbekleidung, insbesondere Mäntel, Blusen, Pullover, verteuerte sich gegenüber dem letzten Monat durchschnittlich um 10,6 %. Für Herrenbekleidung wurde ein Anstieg um 8,8 % gemessen. Preise für Kinderbekleidung stiegen um 7,2 %. Schuhe verteuerten sich binnen Monatsfrist durchschnittlich um 3,8 %, darunter Herrenschuhe (+5,4 %), Kinderschuhe (+3,8 %) und Damenschuhe (+3,2 %).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat stieg das Preisniveau im Bereich Verkehr mit 3,8 % überdurchschnittlich. Maßgeblichen Einfluss auf diese Entwicklung hatten u. a. das um 12,6 % höhere Preisniveau für Dieselmotorkraftstoffe sowie um 8,4 % höhere Preise für Benzin.

Für den Bereich Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe wurde im Durchschnitt eine Teuerung von 1,3 % gegenüber dem Septem-

ber 2017 ermittelt. Deutlich verteuerten sich innerhalb der zum Wohnen zählenden Güter und Dienstleistungen u. a. die Preise für Heizöl, einschl. Umlage (+34,0 %), Flüssiggas (+11,4 %) und auch für Dienstleistungen, z. B. im Heizungs- und Klimabereich (+4,2 %). Unterhalb des Vorjahresmonates lag das Preisniveau im September u. a. für Erdgas, einschl. Umlage (-3,2 %), Strom (-2,5 %) oder für Müllabfuhr (-2,1 %).

Nahrungsmittel verteuerten sich im Jahresverlauf durchschnittlich um 3,2 %. Überwiegend höhere Preisniveaus wurden z. B. für Gemüse (+14,3 %), Obst (+6,1 %), Molkereiprodukte und Eier (+3,3 %) oder für Brot- und Getreideerzeugnisse (+3,3 %) ermittelt. Im Vergleich zum Vorjahr günstiger waren u. a. Kaffee, Tee und Kakao (-4,3 %), Speisefette und Speiseöle (-2,8 %) und Fleisch- und Fleischwaren (-1,6 %).

### Baupreise in Sachsen-Anhalt im August 2018 um 4,6 % gestiegen

Der Preisindex für Bauleistungen an Wohngebäuden stieg im August 2018 im Vergleich zum Vorjahresmonat um 4,6 % auf einen Stand von 108,8 (Basis: 2015 = 100). Gegenüber Mai 2018 erhöhte sich der Index um 1,0 %.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (August 2017) stiegen für Bauleistungen an Wohngebäuden sowohl die Preise für Rohbauarbeiten (4,8 %) als auch die Preise für Ausbauarbeiten (4,4 %).

Bei den Rohbauarbeiten erhöhten sich insbesondere die Preise für Gerüst- (8,4 %), Klempner- (6,4 %) und Abdichtungsarbeiten (6,0 %). Bei den anderen Gewerken im Bereich der Rohbauarbeiten lagen die Preissteigerungen zwischen 3,1 und 5,9 %. Bei keinem Gewerk errechneten sich Preissenkungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Der höchste Preisanstieg (6,9 %) im Bereich der Ausbauarbeiten wurde für Einbauarbeiten von Wärmedämm-Verbundsystemen ermittelt.

Im Straßenbau zogen die Preise für Bauleistungen im August 2018 gegenüber dem Vorjahresmonat im Schnitt um 6,8 % an. Der Preisindex für Bauleistungen im Straßenbau erreichte einen Stand von 111,3 (Basis: 2015 = 100).

Methodische Hinweise: Die Baupreisindizes wurden für den Berichtsmonat August 2018 erstmals auf der neuen Indexbasis 2015 = 100 berechnet. Dieser Neuberechnung liegen Wägungsschemata zugrunde, die die Bauweise im Basisjahr 2015 widerspiegeln. Die neu berechneten Indexwerte ersetzen die bisher veröffentlichten Baupreisindizes von Februar 2015 bis Mai 2018.

Tabelle siehe nächste Seite

Baupreisindizes in Sachsen-Anhalt (Basis 2015 = 100)

Preisindex für ...	Indexstand August 2018	Veränderung in Prozent	
		August 2018 gegenüber	
		August 2017	Mai 2018
		Wohngebäude	
Bauleistungen am Bauwerk	108,8	4,6	1,0
Rohbauarbeiten	108,9	4,8	1,0
Ausbauarbeiten	108,7	4,4	0,9
		Ausgewählte Gebäudetypen (Bauleistungen am Bauwerk)	
Bürogebäude	109,1	4,4	0,9
Gewerbliche Betriebsgebäude	109,2	4,6	1,0
		Instandhaltung	
Schönheitsreparaturen in Wohnungen	111,7	4,8	0,8
		Straßenbau	
Straßenbau	111,3	6,8	1,8
		Anlegen und Instandhaltung von Außenanlagen	
Außenanlagen	111,2	5,9	1,6

## Finanzen und Vermögen privater Haushalte

### Sicherheits-Software hat für 68 % der Smartphone-Nutzer hohe Priorität

Rund 1,4 Mill. Personen ab 10 Jahre nutzten in Sachsen-Anhalt das Smartphone für private Zwecke und waren 2018 mit diesem online. Rund 68 % statteten ihr Gerät mit Sicherheits-Software oder Services wie Antiviren- und Antispam-Programmen sowie Firewalls aus. Damit lag Sachsen-Anhalt über dem Bundesdurchschnitt von 66 %.

Nutzer und Nutzerinnen verwendeten Sicherheitsprogramme, die automatisch mit dem Betriebssystem zur Verfügung gestellt werden oder sie abonnierten Sicherheits-Software bzw. nahmen eigene Installationen zur Sicherheit des Smartphones vor.

Dass mit der Smartphone-Nutzung auch der Schutz der persönlichen Daten eine große Rolle spielte, äußert sich darin, dass fast 3/4 (74 %) den Zugriff auf ihre persönlichen Daten einschränkten. Bundesweit waren es 73 %. Diese Schutzmaßnahmen betrafen beispielsweise die Zugriffseinschränkung oder Ablehnung auf den Standort oder auf eigene Kontakte im Zusammenhang mit der Nutzung oder Installation von Apps.

Die Daten stammen aus der Erhebung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder über die private Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien im Jahr 2018.

## Gesamtrechnungen

### Ergebnisse der Gesundheitsausgabenrechnung 2016 für Sachsen-Anhalt

Im Jahr 2016 betragen in Sachsen-Anhalt die Gesundheitsausgaben 10,0 Mrd. EUR, das waren 2,7 % mehr als im Jahr 2015. In Deutschland stiegen die Gesundheitsausgaben im gleichen Zeitraum um 3,8 %. Sachsen-Anhalt hatte damit 2016 unverändert einen Anteil von 2,8 % an den Gesundheitsausgaben in Deutschland.

Je Einwohner/-in wurden für Sachsen-Anhalt Gesundheitsausgaben in Höhe von durchschnittlich 4 442 EUR berechnet. Sachsen-Anhalt lag damit über dem Bundeswert von 4 330 EUR je Einwohner/-in. Mit 2 965 EUR je Einwohner/-in war dabei die Gesetzliche Krankenversicherung mit deutlichem Abstand der größte Ausgabenträger, gefolgt von der sozialen Pflegeversicherung mit 511 EUR. In diesen beiden Bereichen wurden zugleich die höchsten Pro-Kopf-Werte im Bundesländervergleich ausgewiesen. Demgegenüber waren die Ausgaben der Privaten Krankenversicherung mit 190 EUR je Einwohner/-in die geringsten aller Bundesländer.

Zu den Gesundheitsausgaben zählen alle Käufe von Waren und Dienstleistungen, die zum Zweck der Prävention, Behandlung, Rehabilitation und Pflege getätigt werden, die Kosten der Verwaltung sowie die Investitionen der Einrichtungen des Gesundheitswesens. Als Ausgabenträger werden in der Gesundheitsausgabenrechnung (GAR) alle öffentlichen und privaten Institutionen bezeichnet, die Leistungen für die Gesundheit finanzieren.

Die vorliegenden Berechnungsergebnisse wurden durch die Arbeitsgruppe „Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen der Länder“ (AG GGRdL) ermittelt. Weitere Ergebnisse für Sachsen-Anhalt sowie Ergebnisse für alle Bundesländer zur GAR können der Internet-Seite der AG GGRdL unter [www.ggrdl.de](http://www.ggrdl.de) entnommen werden.

## Umwelt

### Sachsen-Anhalt auch 2017 Zentrum für Biotreibstoffproduktion

Sachsen-Anhalt hat sich deutschlandweit als wichtiger Produktionsstandort für Biotreibstoffe etabliert und auch im Jahr 2017 diese Stellung gehalten. Die Herstellung konzentriert sich auf sehr wenige, aber große Anlagen. Mit 519 033 t erreichte die Produktion von Biodiesel nahezu den Vorjahreswert. Die Bioethanolerzeugung erreichte 428 810 t und damit 12 % weniger als im Vorjahr.

Die Anlagenauslastung weist noch Reserven auf. Während Umesterungsanlagen (Biodiesel) zu 76 % ausgelastet waren, betrug die Erzeugung der Ethanolgewinnungsanlagen 79 % der Anlagenkapazität. Der weit überwiegende Teil (ca. 80 %) der Einsatzstoffe Raps und glukose-/stärkehaltige Stoffe wurde aus dem Inland bezogen und bildete eine enge Wertschöpfungskette zur heimischen Landwirtschaft. Auch der Absatz konzentrierte sich auf das Inland - lediglich 11 % des Biodiesels wurden exportiert, beim Bioethanol gingen immerhin 31 % der Produktion in das Ausland.

## Und im Übrigen ...

---

... ist das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt seit dem 15.10.2018 mit einer neuen Internetpräsenz unter [statistik.sachsen-anhalt.de](http://statistik.sachsen-anhalt.de) erreichbar. Das Statistische Landesamt ist mit seinem Internetauftritt nun Teil des Landesportals Sachsen-Anhalt.

Neu ist die themengeleitete Navigation, die alle Informationen zu einem Thema übersichtlich bündelt. Aktuelle Statistische Berichte, anschauliche Grafiken, Tabellen und Pressemitteilungen werden auf der Übersichtsseite des Themas präsentiert. Unter „Zahlen auf einen Blick“ werden die wichtigsten Kennziffern zur Rubrik dargestellt. Auch alle Neuerungen sind so schnell im Blick. Die angebotenen Tabellen sind strukturiert aufgelistet, um eine einfache Orientierung zu ermöglichen. Zusätzlich liegen die Tabellen in Excel- und PDF-Form vor. In der Excel-Tabelle befinden sich, sofern online verfügbar, zusätzlich ältere Datenbestände.

Das Portal ist auch über mobile Endgeräte optimal nutzbar und es ist barrierearm.



**Zahlenspiegel - Landesübersichten ..... 17**

01 Bevölkerung .....	18
02 Erwerbstätigkeit .....	18
03 Bautätigkeit.....	20
04 Landwirtschaft.....	22
05 Produzierendes Gewerbe.....	24
06 Handel .....	28
07 Gastgewerbe.....	28
08 Tourismus.....	28
09 Verkehr.....	30
10 Außenhandel.....	30
11 Gewerbeanzeigen .....	32
12 Insolvenzen .....	34
13 Handwerk.....	34
14 Preise .....	34
15 Finanzen .....	34
16 Verdienste.....	36
17 Soziales.....	40

**Zahlenspiegel - Kreistabellen ..... 42**

Bevölkerung.....	42
Arbeitslose.....	45
Arbeitslosenquote .....	46
Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau.....	47
Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau .....	48
Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden .....	49
Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung .....	50
Ergebnisse der Betriebe im Bereich vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtsreis).....	51
Gewerbeanzeigen.....	52
Insolvenzverfahren .....	53

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017	2017	2018	2017	
				01.01. - 30.04.		April	Mai
<b>01 Bevölkerung</b>							
<b>Bevölkerungsstand</b>							
* 0101	Bevölkerung am Monatsende	Anzahl	2 223 081	2 231 772	2 215 894	2 231 772	2 230 704
0102	und zwar Männer	Anzahl	1 094 876	1 100 578	1 091 058	1 100 578	1 100 011
0103	Frauen	Anzahl	1 128 205	1 131 194	1 124 836	1 131 194	1 130 693
0104	Deutsche	Anzahl	2 118 663	2 129 794	2 109 977	2 129 794	2 128 211
0105	Ausländer/-innen	Anzahl	104 418	101 978	105 917	101 978	102 493
0106	Mittlere Bevölkerung	Anzahl	2 229 667	2 234 012	2 219 488	2 232 034	2 231 238
0107	Bevölkerungsveränderung <sup>1</sup>	Anzahl	-13 171	-4 480	-7 187	-523	-1 068
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung<sup>2</sup></b>							
* 0108	Eheschließungen	Anzahl	10 424	1 601	1 617	587	1 202
0109	Ehescheidungen <sup>3</sup>	Anzahl	3 808	1 346	1 208	288	352
* 0110	Lebendgeborene	Anzahl	17 837	5 732	5 557	1 375	1 527
* 0111	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	32 795	11 977	12 711	2 576	2 724
* 0112	darunter im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	72	18	17	5	11
* 0113	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	-14 958	-6 245	-7 154	-1 201	-1 197
<b>Wanderungen<sup>2, 5</sup></b>							
* 0114	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	55 614	16 289	17 038	3 886	4 156
* 0115	darunter aus dem Ausland	Anzahl	25 279	7 832	8 742	1 855	2 021
0116	Zuzüge von Ausländer(n)-innen	Anzahl	26 871	8 457	8 936	1 992	2 123
* 0117	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	53 695	14 440	16 865	3 174	4 068
* 0118	darunter in das Ausland	Anzahl	20 566	5 111	7 509	998	1 745
0119	Fortzüge von Ausländer(n)-innen	Anzahl	21 645	5 260	7 638	1 142	1 754
* 0120	Innerhalb des Landes Umgezogene <sup>4</sup>	Anzahl	58 083	18 909	17 356	4 215	4 715
* 0121	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	Anzahl	1 919	1 849	173	712	88

<sup>1</sup> einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

<sup>2</sup> 2018 vorläufige Ergebnisse

<sup>3</sup> Daten liegen bis 10/2018 vor - Auskunft unter info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

<sup>4</sup> ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene zum Gebietsstand 30.04.2018

<sup>5</sup> Die Ergebnisse ab Berichtsjahr 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen an die Statistik sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen in der Genauigkeit der Ergebnisse 2016 und der unterjährigen Ergebnisse 2017 können zum einen aus Problemen bei der melderechtlichen Erfassung von Schutzsuchenden resultieren, zum anderen aus Folgeproblemen der technischen Umstellungen in den Datenlieferungen aus dem Meldewesen und aus in der statistischen Aufbereitung festgestellten Unstimmigkeiten. Diese Probleme sind mit den Jahresergebnissen 2017 weitgehend bereinigt.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Am	Am	2017
			30.06.2016	30.06.2017	31.03.
<b>02 Erwerbstätigkeit</b>					
<b>Beschäftigte<sup>1, 2</sup></b>					
* 0201	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	Anzahl	783 900	792 591	786 683
* 0202	und zwar Frauen	Anzahl	389 112	391 252	390 286
* 0203	Ausländer/-innen	Anzahl	20 495	24 238	22 633
* 0204	Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	223 590	231 985	228 590
* 0205	darunter Frauen	Anzahl	179 656	184 937	182 985
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen <sup>3</sup>					
* 0206	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Anzahl	15 820	15 353	15 154
* 0207	Produzierendes Gewerbe	Anzahl	220 657	220 911	219 297
* 0208	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Anzahl	168 028	169 148	168 881
* 0209	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	Anzahl	129 068	130 842	128 540
* 0210	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	Anzahl	250 318	256 337	254 811

<sup>1</sup> Vorläufige Angaben - Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

Im Januar 2018 erfolgte aufgrund eines technischen Problems im Datenverarbeitungsprozess im Jahr 2016 eine Revision der Daten.

<sup>2</sup> einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung; im August 2016 erfolgte durch die Bereinigung von Fällen „ohne Angabe“ eine Änderung der Daten ab 1999

<sup>3</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2017							2018				Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	
2 229 687	2 227 620	2 226 062	2 225 313	2 225 451	2 224 331	2 223 081	2 221 371	2 219 277	2 216 912	2 215 894	0101 *
1 099 371	1 097 861	1 096 901	1 096 437	1 096 376	1 095 602	1 094 876	1 093 882	1 092 674	1 091 482	1 091 058	0102
1 130 316	1 129 759	1 129 161	1 128 876	1 129 075	1 128 729	1 128 205	1 127 489	1 126 603	1 125 430	1 124 836	0103
2 126 995	2 125 630	2 124 193	2 122 767	2 121 715	2 120 288	2 118 663	2 116 717	2 114 553	2 111 778	2 109 977	0104
102 692	101 990	101 869	102 546	103 736	104 043	104 418	104 654	104 724	105 134	105 917	0105
2 230 196	2 228 654	2 226 841	2 225 688	2 225 382	2 224 891	2 223 706	2 222 226	2 220 324	2 218 095	2 216 403	0106
-1 017	-2 067	-1 558	-749	138	-1 120	-1 250	-1 710	-2 094	-2 365	-1 018	0107
1 400	1 925	1 362	1 306	678	431	519	241	356	463	557	0108 *
290	315	327	298	274	352	254	333	273	268	334	0109
1 502	1 757	1 637	1 494	1 476	1 375	1 337	1 435	1 385	1 429	1 308	0110 *
2 377	2 573	2 480	2 487	2 722	2 541	2 914	2 958	2 974	3 990	2 789	0111 *
5	9	7	7	8	-	7	5	1	8	3	0112 *
-875	-816	-843	-993	-1 246	-1 166	-1 577	-1 523	-1 589	-2 561	-1 481	0113 *
4 167	4 817	5 067	6 026	7 005	4 261	3 826	4 093	4 004	4 445	4 496	0114 *
1 928	2 057	2 141	2 791	2 779	1 872	1 858	2 080	2 049	2 211	2 402	0115 *
1 972	2 095	2 253	3 064	3 090	1 999	1 818	2 089	2 109	2 297	2 441	0116
4 242	5 956	5 694	5 699	5 558	4 180	3 858	4 229	4 442	4 196	3 998	0117 *
1 773	2 689	2 179	2 158	1 678	1 629	1 604	1 962	2 142	1 791	1 614	0118 *
1 844	2 761	2 337	2 369	1 942	1 687	1 691	1 879	2 105	1 939	1 715	0119
4 865	5 378	5 519	4 968	4 972	4 664	4 093	4 524	4 381	4 443	4 008	0120 *
-75	-1 139	-627	327	1 447	81	-32	-136	-438	249	498	0121 *

2017			2018	Lfd. Nr.
30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	
792 591	804 760	796 693	794 359	0201 *
391 252	395 892	394 158	392 095	0202 *
24 238	26 613	26 266	27 679	0203 *
231 985	234 748	234 689	234 915	0204 *
184 937	187 171	187 411	187 326	0205 *
15 353	15 550	14 528	14 872	0206 *
220 911	224 468	221 621	221 597	0207 *
169 148	173 102	172 432	171 864	0208 *
130 842	132 596	129 515	128 194	0209 *
256 337	259 044	258 597	257 832	0210 *

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2016	2017	2017	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	<b><u>Noch 02 Erwerbstätigkeit</u></b>					
	<b>Arbeitsmarkt<sup>1</sup></b>					
* 0211	Arbeitslose	Anzahl	110 263	96 960	90 803	89 362
* 0212	darunter Frauen	Anzahl	49 862	43 640	41 767	41 026
	Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)					
* 0213	Insgesamt	%	9,6	8,4	7,9	7,8
* 0214	und zwar Frauen	%	9,2	8,1	7,8	7,6
* 0215	Männer	%	9,9	8,7	8,0	7,9
* 0216	Ausländer/-innen	%	32,2	26,1	24,0	23,2
* 0217	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	9,9	9,5	10,0	9,1
* 0218	Kurzarbeiter/-innen <sup>2</sup>	Anzahl	3 652	3 131	452	503
* 0219	Gemeldete Arbeitsstellen <sup>3</sup>	Anzahl	16 554	18 555	19 342	19 466
0220	Teilnahme berufliche Weiterbildung <sup>4</sup>	Anzahl	6 001	5 389	4 990	5 157
0221	Arbeitsgelegenheiten <sup>4</sup>	Anzahl	8 524	8 157	9 031	8 567

<sup>1</sup> Quelle: Bundesagentur für Arbeit: Ergebnisse sind vorläufig, die aktuellen Werte sind im Internet bei der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden.

<sup>2</sup> einschließlich Angaben zur witterungsbedingten Saison-Kurzarbeit

<sup>3</sup> ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes

<sup>4</sup> mit Förderdaten zugelassener kommunaler Träger

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2016	2017	2017	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	<b><u>03 Bautätigkeit</u></b>					
	<b>Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau</b>					
0301	Gebäude insgesamt <sup>1</sup>	Anzahl	401	384	404	351
* 0302	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)	Anzahl	394	437	612	424
0303	Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	464	455	544	458
0304	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	98 469	110 815	120 412	88 096
* 0305	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	1 791	1 745	2 037	1 831
* 0306	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	202	200	203	201
* 0307	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	188	187	185	187
0308	Wohnungen	Anzahl	316	335	350	300
* 0309	umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	187	190	219	184
* 0310	Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	366	365	411	359
* 0311	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	45 299	48 602	57 601	48 580
* 0312	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	59	53	50	37
* 0313	umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	386	494	999	195
* 0314	Nutzfläche	100 m <sup>2</sup>	482	596	953	271
* 0315	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	30 341	39 815	35 431	23 231

<sup>1</sup> einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2017		2018									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
88 404	92 078	99 760	99 434	95 260	90 476	87 747	85 858	87 375	86 205	82 104	0211 *
40 232	40 861	43 041	42 702	41 300	40 052	39 281	38 630	40 020	39 095	37 013	0212 *
7,7	8,0	8,7	8,7	8,3	7,9	7,7	7,6	7,7	7,6	7,2	0213 *
7,5	7,6	8,0	7,9	7,7	7,4	7,4	7,3	7,5	7,3	7,0	0214 *
7,9	8,4	9,3	9,3	8,8	8,3	8,0	7,8	7,8	7,8	7,5	0215 *
22,7	22,8	24,5	24,4	24,0	23,0	22,7	22,8	23,9	24,2	22,9	0216 *
8,6	8,7	9,3	9,7	9,6	9,0	8,6	8,6	10,4	10,3	9,3	0217 *
507	3 443	6 977	5 250	4 936	...	...	...	...	...	...	0218 *
19 575	19 437	19 206	19 349	19 647	19 799	19 906	19 912	19 925	20 022	20 030	0219 *
5 360	5 086	4 803	4 826	4 900	4 782	4 754	4 556	4 187	4 247	4 497	0220
8 060	5 902	5 660	5 386	6 078	7 193	7 622	7 971	8 030	8 439	8 563	0221

2017			2018								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
342	362	390	350	348	314	290	461	482	400	304	0301
328	369	544	273	451	254	242	455	475	298	290	0302 *
394	406	557	356	480	331	292	488	532	382	341	0303
80 094	90 239	123 058	111 090	96 952	75 808	75 711	103 892	143 976	96 823	68 876	0304
1 561	1 479	2 122	1 303	1 814	1 162	1 188	2 056	1 972	1 311	1 252	0305 *
174	182	229	195	187	170	143	274	254	195	161	0306 *
165	177	208	187	171	159	137	263	244	187	154	0307 *
259	320	491	272	285	257	190	365	365	248	234	0308
163	165	270	153	184	147	115	223	223	154	134	0309 *
314	321	500	305	335	291	232	430	429	315	273	0310 *
39 411	41 520	75 712	37 958	44 286	38 290	33 704	55 223	59 693	37 848	35 871	0311 *
32	45	40	31	34	29	34	49	50	47	39	0312 *
135	269	642	1 172	202	127	370	305	375	277	250	0313 *
201	330	962	1 362	298	163	409	429	592	364	375	0314 *
17 481	25 174	26 508	47 687	31 355	13 486	31 625	21 713	63 163	24 826	20 901	0315 *

**Zahlenspiegel - Landesübersichten**

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2012	2013		2014
			3. November	3. Mai	3. November	3. Mai
	<b>04 Landwirtschaft</b>					
	<b>Viehbestand</b>					
0401	Rinder	Anzahl	342 421	344 937	347 025	348 851
0402	darunter Milchkühe	Anzahl	124 285	125 333	125 014	127 177
0403	Schweine	Anzahl	1 228 861	1 201 192	1 260 677	1 257 767
0404	darunter Sauen	Anzahl	151 686	145 402	143 899	150 972
0405	Schafe	Anzahl	79 300	.	74 042	.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2016	2017	2017	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	<b>Noch 04 Landwirtschaft</b>					
	<b>Gewerbliche Schlachtung von Tieren in- und ausländischer Herkunft und Eierzeugung</b>					
0406	Rinder insgesamt	Anzahl	308	323	238	376
0407	darunter Kälber	Anzahl	11	13	11	21
0408	Jungrinder	Anzahl	6	12	12	7
0409	Schweine	Anzahl	407 187	427 042	434 132	437 573
* 0410	Schlachtmengen (ohne Geflügel) <sup>1</sup>	t	37 982	40 149	40 783	41 304
* 0411	darunter Rinder insgesamt	t	90	94	72	109
* 0412	darunter Kälber	t	1	2	1	3
* 0413	Jungrinder	t	1	2	4	1
* 0414	Schweine	t	37 873	40 036	40 691	41 162
* 0415	Geflügelfleisch	t	.	.	.	.
* 0416	Eierzeugung <sup>2</sup>	1 000	42 545	44 021	40 076	44 384
0417	Eierzeugung je Henne <sup>2</sup>	Stück	25	25	24	24

<sup>1</sup> Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

<sup>2</sup> erzeugte Eier für den Konsum in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen, einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeier

<sup>3</sup> vorläufige Ergebnisse

2014		2015		2016		2017		2018	Lfd. Nr.
3. November	3. Mai								
352 729	350 691	349 288	345 810	340 924	337 413	335 290	332 751	0401	
127 028	127 394	125 738	124 138	119 751	119 597	119 355	119 222	0402	
1 247 406	1 243 353	1 183 840	1 186 066	1 177 616	1 164 150	1 201 096	1 164 591	0403	
152 129	134 577	134 257	140 163	142 911	141 189	137 249	136 606	0404	
73 960	.	76 612	.	74 614	.	68 307	.	0405	

2017		2018 <sup>3</sup>									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
512	286	399	328	361	392	336	327	330	360	264	0406
14	26	11	5	16	14	26	13	11	19	23	0407
26	20	4	12	16	15	8	4	3	8	7	0408
482 193	420 062	473 337	394 478	419 491	417 933	405 189	381 055	379 940	381 696	411 779	0409
45 708	39 493	45 076	37 323	39 604	39 510	38 148	35 563	36 375	35 570	38 548	0410 *
153	81	117	98	106	113	96	95	96	101	77	0411 *
2	3	1	1	2	2	3	2	1	3	3	0412 *
4	3	0	2	2	2	1	1	0	1	1	0413 *
45 529	39 393	44 948	37 207	39 482	39 373	38 039	35 450	36 273	35 460	38 460	0414 *
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0415 *
46 437	48 324	47 252	45 061	50 472	46 689	47 944	44 714	44 735	44 533	...	0416 *
25	26	26	24	27	25	26	26	25	25	...	0417

**Zahlenspiegel - Landesübersichten**

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2016	2017	2017	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	<b>05 Produzierendes Gewerbe</b>					
	<b>Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden<sup>1</sup></b>					
* 0501	Betriebe	Anzahl	676	667	667	667
* 0502	Tätige Personen <sup>2</sup>	Anzahl	109 972	109 669	110 131	110 564
* 0503	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	14 936	14 837	15 365	15 003
* 0504	Entgelte <sup>3</sup>	Mill. EUR	325,9	334,1	319,2	318,8
* 0505	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	2 983,7	3 099,8	3 232,6	3 243,7
0506	davon Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	Mill. EUR	1 805,7	1 902,6	1 997,6	1 975,3
0507	Investitionsgüterproduzenten	Mill. EUR	433,6	439,3	469,8	493,5
0508	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	41,4	31,4	31,7	33,1
0509	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	703,0	726,5	733,5	741,7
* 0510	darunter Auslandsumsatz	Mill. EUR	891,0	960,1	974,6	973,1
0511	Volumenindex des Auftragsseingangs im Verarbeitenden Gewerbe <sup>4</sup>	2010 = 100	103,9	107,8	103,1	101,6
0512	davon Inland	2010 = 100	101,6	104,1	104,6	94,2
0513	Ausland	2010 = 100	106,7	112,3	100,6	111,2

<sup>1</sup> Betriebe mit 50 oder mehr tätigen Personen

<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

<sup>3</sup> Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

<sup>4</sup> ... liegen wegen Umbasierungen noch nicht vor. Zur Methodik informieren Sie sich bitte in den jeweiligen Statistischen Berichten.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2016	2017	2017	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	<b>Noch 05 Produzierendes Gewerbe</b>					
	<b>Energie- und Wasserversorgung</b>					
* 0514	Betriebe <sup>1</sup>	Anzahl	120	125	125	126
* 0515	Tätige Personen <sup>2</sup>	Anzahl	7 703	7 718	7 762	7 773
* 0516	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	993	988	1 051	994
* 0517	Bruttoentgeltsumme	Mill. EUR	30,8	31,4	28,3	29,0
* 0518	Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken für die allg. Versorgung <sup>3</sup>	Mill. kWh	785	829	702	891
0519	Stromerzeugung (netto) in Kraftwerken für die allgemeine Versorgung <sup>3</sup>	Mill. kWh	720	761	637	815
0520	darunter in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)	Mill. kWh	275	289	213	229
0521	aus erneuerbaren Energien (ohne Pumpstrom)	Mill. kWh	60	56	56	46
0522	Netto-Nennleistung der Kraftwerke für die allgemeine Versorgung <sup>3</sup>	MW	2 237	2 231	2 230	2 230
0523	CO <sub>2</sub> -Emission der Kraftwerke für die allgemeine Versorgung <sup>3</sup>	1 000 t CO <sub>2</sub>	634	671	589	736

<sup>1</sup> Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

<sup>3</sup> mit einer elektrischen Netto-Nennleistung ab 1 MW, bis 2017 mit einer elektrischen Bruttoengpassleistung ab 1 MW

2017			2018								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
668	668	668	661	661	661	681	681	681	677	677	0501 *
110 523	110 523	110 286	110 434	110 405	110 623	111 957	112 000	112 097	112 191	113 017	0502 *
14 569	15 838	13 191	15 665	14 645	15 198	15 166	14 904	15 341	14 831	15 766	0503 *
341,7	398,1	345,5	329,2	322,3	340,6	350,6	357,0	353,7	339,6	336,7	0504 *
3 174,0	3 431,5	3 075,1	3 209,5	3 004,4	3 250,9	3 189,2	3 325,6	3 390,9	3 274,8	3 338,3	0505 *
1 998,7	2 086,3	1 803,4	2 070,1	1 938,2	2 053,0	2 056,0	2 190,2	2 188,4	2 141,5	2 161,8	0506
416,9	496,3	484,1	400,3	395,6	466,6	427,3	432,4	483,1	449,1	455,9	0507
28,4	30,8	23,3	27,5	24,6	27,8	31,6	32,3	36,8	22,6	37,9	0508
730,0	818,1	764,3	711,5	646,0	703,6	674,2	670,7	682,6	661,6	682,7	0509
952,8	1 076,4	945,7	1 003,1	942,4	1 029,6	984,1	1 038,5	1 090,9	974,4	1 015,8	0510 *
122,2	132,7	121,3	119,4	105,9	103,0	103,4	106,0	107,1	112,8	...	0511
107,5	135,6	122,2	110,8	102,1	96,5	100,6	98,2	106,4	115,4	...	0512
141,9	128,3	118,7	130,2	109,4	111,6	103,4	116,5	107,8	108,2	...	0513

2017			2018								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
126	126	126	127	127	127	127	127	127	127	127	0514 *
7 756	7 763	7 754	7 739	7 722	7 715	7 679	7 683	7 670	7 651	7 744	0515 *
921	1 090	858	1 089	977	999	987	934	1 005	918	1 033	0516 *
30,5	49,7	29,5	28,8	29,2	29,3	33,2	32,7	29,5	30,8	28,9	0517 *
863	918	962	991	976	997	710	732	792	794	803	0518 *
792	851	889	915	903	918	650	667	718	722	731	0519
283	343	356	364	366	351	216	186	164	185	200	0520
47	51	56	56	52	51	49	58	59	60	59	0521
2 230	2 231	2 231	2 079	2 079	2 079	2 033	2 025	2 025	2 023	2 023	0522
700	723	781	795	776	809	602	628	685	677	671	0523

**Zahlenspiegel - Landesübersichten**

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2016	2017	2017	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	<b><u>Noch 05 Produzierendes Gewerbe</u></b>					
	<b>Baugewerbe</b>					
	Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau <sup>1</sup>					
0524	Betriebe	Anzahl	316	317	315	315
* 0525	Tätige Personen <sup>2</sup>	Anzahl	15 910	15 480	15 632	15 623
* 0526	geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 683	1 614	1 915	1 822
* 0527	davon Wohnungsbau	1 000 h	209	207	252	231
* 0528	gewerblicher und industrieller Bau	1 000 h	818	780	861	849
* 0529	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	657	626	802	741
* 0530	Entgeltsumme	Mill. EUR	42,1	41,6	44,3	42,4
0531	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	179,9	181,7	217,5	210,8
* 0532	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	177,9	179,8	215,8	208,1
* 0533	davon Wohnungsbau	Mill. EUR	26,8	27,2	32,7	30,8
* 0534	gewerblicher und industrieller Bau	Mill. EUR	82,2	83,3	96,9	89,5
* 0535	öffentlicher und Straßenbau	Mill. EUR	68,9	69,3	86,2	87,7
0536	Wertindex der Auftragseingänge	2010 = 100	113,4	116,5	130,4	133,5
0537	davon Hochbau	2010 = 100	116,8	113,7	113,5	115,6
0538	davon Wohnungsbau	2010 = 100	193,1	164,4	168,5	181,5
0539	gewerblicher und industrieller Bau	2010 = 100	99,7	102,0	92,5	97,3
0540	öffentlicher Hochbau	2010 = 100	84,5	93,0	114,9	97,8
0541	Tiefbau	2010 = 100	111,3	118,3	140,9	144,6
0542	darunter gewerblicher und industrieller Bau	2010 = 100	133,3	127,0	108,2	182,4
0543	Straßenbau	2010 = 100	110,9	121,7	136,2	130,4
	<b>Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe<sup>3</sup></b>					
0544	Betriebe	Anzahl	257	262	-	261
* 0545	Tätige Personen <sup>2</sup>	Anzahl	10 721	10 955	-	11 023
* 0546	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	3 525	3 518	-	3 618
* 0547	Entgeltsumme	Mill. EUR	75,4	79,6	-	78,6
0548	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	309,4	309,5	-	324,8
* 0549	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	306,9	307,1	-	322,5

<sup>1</sup> Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

<sup>3</sup> bis 2017 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, ab 2018 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 23 und mehr tätigen Personen; Quartalsangaben

2017			2018								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
315	314	314	322	321	321	320	320	320	320	320	0524
15 616	15 598	15 398	16 728	16 428	16 635	16 835	16 931	17 021	17 029	17 192	0525 *
1 682	1 874	1 259	1 221	1 119	1 413	1 851	1 846	1 962	1 915	2 003	0526 *
229	244	153	175	136	185	245	248	264	254	263	0527 *
770	842	627	673	641	808	907	905	953	934	957	0528 *
683	788	479	373	341	420	699	693	745	727	782	0529 *
44,0	49,1	40,5	43,2	37,8	43,3	48,6	52,1	51,9	52,8	52,4	0530 *
193,7	242,6	211,6	98,8	107,8	141,9	193,2	210,0	233,7	228,6	245,5	0531
191,6	240,7	209,8	97,3	106,0	140,3	191,5	208,1	231,2	226,5	243,5	0532 *
27,6	31,2	25,8	19,4	17,7	21,3	30,8	30,1	34,2	32,2	36,7	0533 *
78,9	103,4	98,6	48,5	56,4	71,6	90,4	97,2	102,8	101,6	109,1	0534 *
85,1	106,1	85,4	29,4	31,9	47,3	70,4	80,8	94,2	92,7	97,6	0535 *
105,2	120,8	123,2	88,2	98,6	143,2	115,5	167,5	184,9	141,1	156,6	0536
91,2	112,9	110,2	91,3	83,3	119,1	98,5	140,0	114,5	102,7	119,9	0537
153,7	135,1	179,6	142,8	142,1	231,7	188,1	183,4	214,8	141,8	203,1	0538
76,9	118,4	86,2	93,5	71,2	85,0	79,2	134,0	91,7	87,1	105,7	0539
65,4	73,5	104,8	30,5	55,1	96,3	58,3	111,0	72,8	105,7	72,1	0540
113,9	125,8	131,4	86,2	108,2	158,3	126,1	184,6	228,9	165,0	179,6	0541
137,6	152,5	192,2	88,2	136,5	216,4	155,9	212,8	316,2	219,0	263,5	0542
109,1	109,6	82,2	91,1	122,8	150,3	148,6	189,1	244,2	148,8	140,3	0543
-	-	261	-	-	225	-	-	224	-	-	0544
-	-	10 960	-	-	10 193	-	-	10 197	-	-	0545 *
-	-	3 447	-	-	3 114	-	-	3 219	-	-	0546 *
-	-	83,7	-	-	73,2	-	-	78,1	-	-	0547 *
-	-	365,4	-	-	257,7	-	-	286,3	-	-	0548
-	-	362,0	-	-	255,9	-	-	283,9	-	-	0549 *

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2016	2017	2017	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	<b>06 Handel<sup>1, 2, 3</sup></b>					
	<b>Großhandel<sup>4</sup></b>					
* 0601	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	97,5	99,4	101,4	101,2
* 0602	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	92,5	99,3	103,9	103,2
* 0603	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	98,0	99,0	105,2	103,1
	<b>Einzelhandel und Tankstellen</b>					
* 0604	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	101,3	101,6	101,7	101,9
* 0605	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	102,6	105,8	106,2	106,5
* 0606	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	102,0	103,2	104,0	103,5
	<b>Kfz-Handel<sup>5</sup></b>					
* 0607	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	101,3	103,9	105,1	105,4
* 0608	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	106,6	112,7	113,6	113,7
* 0609	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	105,5	110,2	110,9	110,9

<sup>1</sup> 2017 und 2018 vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> Abgrenzung nach der WZ 2008. Der Berichtskreis wird jährlich durch Ergänzungsstichproben und durch Stichprobenrotation aktualisiert. Im Groß- und Kfz-Handel basieren die Ergebnisse ab Januar 2011 auf einem Mixmodell (Nutzung von Verwaltungsdaten und Befragung aller großen Unternehmen).

<sup>3</sup> ohne Umsatzsteuer

<sup>4</sup> einschließlich Handelsvermittlung

<sup>5</sup> sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2016	2017	2017	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	<b>07 Gastgewerbe<sup>1, 2, 3</sup></b>					
* 0701	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	101,0	104,2	104,3	103,6
* 0702	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	102,8	108,3	118,2	121,6
* 0703	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	100,7	104,0	113,3	115,8

<sup>1</sup> 2017 und 2018 vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> Abgrenzung nach der WZ 2008. Der Berichtskreis wird jährlich durch Ergänzungsstichproben und durch Stichprobenrotation aktualisiert.

<sup>3</sup> ohne Umsatzsteuer

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2016	2017	2017	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	<b>08 Tourismus<sup>1, 2</sup></b>					
0801	Betriebe	Anzahl	1 143	1 155	1 154	1 156
0802	Angebote Schlafgelegenheiten <sup>3</sup>	Anzahl	67 756	69 214	75 150	74 087
0803	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten	%	31,7	32,4	38,2	36,8
* 0804	Gästeankünfte	Anzahl	267 713	281 997	359 539	360 407
* 0805	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	21 768	23 952	35 869	27 962
* 0806	Gästeübernachtungen	Anzahl	649 310	677 927	888 626	816 416
* 0807	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	46 409	52 956	83 542	57 298
0808	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,4	2,4	2,5	2,3

<sup>1</sup> 2018 vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> Betriebe ab 10 Schlafgelegenheiten; alle Merkmale einschl. Camping (Touristik-Camping)

<sup>3</sup> Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

2017			2018								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
100,6	100,8	100,3	100,2	100,4	101,0	101,5	102,0	103,0	103,5	...	0601 *
101,1	108,8	98,7	95,0	91,4	105,3	110,8	118,2	112,9	112,2	...	0602 *
101,0	106,5	97,4	92,4	89,6	104,1	107,5	111,7	109,6	104,5	...	0603 *
102,0	102,8	103,1	102,8	102,5	103,2	103,5	103,4	103,6	103,4	104,1	0604 *
105,3	114,2	122,5	100,1	96,3	115,5	110,0	112,1	112,8	107,2	111,4	0605 *
102,1	110,5	118,4	96,9	93,1	111,1	105,4	107,1	108,1	103,2	106,9	0606 *
105,2	105,3	104,8	104,6	105,0	105,5	105,2	105,1	104,4	104,1	...	0607 *
112,3	125,7	107,6	115,7	108,6	127,0	127,7	121,4	125,6	118,1	...	0608 *
109,5	122,6	104,8	112,6	105,6	123,3	123,7	117,5	121,6	113,8	...	0609 *

2017			2018								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
103,8	100,8	101,9	95,9	96,7	100,7	104,6	105,3	106,9	108,6	107,9	0701 *
117,7	102,6	119,3	92,3	90,1	100,8	110,5	120,0	120,7	118,0	121,7	0702 *
112,2	98,0	113,8	88,0	85,7	95,5	104,4	113,2	114,1	111,0	114,5	0703 *

2017			2018								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
1 157	1 157	1 158	1 150	1 155	1 158	1 155	1 150	1 156	1 162	1 168	0801
72 115	63 063	63 092	61 929	61 434	64 956	73 191	75 303	75 613	75 807	76 223	0802
34,9	28,3	27,5	21,7	27,9	28,3	30,8	36,1	35,7	38,3	36,1	0803
306 298	229 003	223 619	165 075	187 494	228 070	278 364	358 858	362 736	342 903	354 929	0804 *
21 225	20 175	13 881	12 093	13 965	15 635	22 313	25 357	29 048	41 972	34 314	0805 *
770 004	528 633	528 881	409 548	477 106	557 301	664 330	841 143	809 827	896 716	851 297	0806 *
47 865	46 164	30 811	25 505	28 774	34 286	47 475	50 970	56 347	79 368	72 367	0807 *
2,5	2,3	2,4	2,5	2,5	2,4	2,4	2,3	2,2	2,6	2,4	0808

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2016	2017	2017	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	<b>09 Verkehr</b>					
	<b>Straßenverkehrsunfälle<sup>1</sup></b>					
* 0901	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden <sup>2</sup>	Anzahl	890	836	957	953
* 0902	davon Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	680	671	792	804
0903	Unfälle mit Sachschaden	Anzahl	210	165	165	149
0904	Verunglückte insgesamt	Anzahl	887	878	1 070	1 054
* 0905	davon getötete Personen	Anzahl	11	11	15	8
* 0906	verletzte Personen	Anzahl	876	867	1 055	1 046
0907	darunter schwerverletzte Personen	Anzahl	198	202	253	224
	<b>Kraftfahrzeuge<sup>3</sup></b>					
* 0908	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	6 149	6 209	5 744	6 301
* 0909	darunter Personenkraftwagen <sup>4</sup>	Anzahl	4 923	5 030	4 574	5 279
* 0910	Lastkraftwagen	Anzahl	650	647	618	569
	<b>Binnenschifffahrt</b>					
0911	Güterumschlag insgesamt	1 000 t	599	572	560	541
* 0912	davon Gütereingang	1 000 t	225	200	196	202
* 0913	Güterversand	1 000 t	374	371	364	339

<sup>1</sup> 2018 vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel

<sup>3</sup> Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

<sup>4</sup> Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2016	2017	2017	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	<b>10 Außenhandel<sup>1, 2</sup></b>					
	<b>Ausfuhr (Spezialhandel)<sup>3</sup></b>					
* 1001	Ausfuhr insgesamt	Mill. EUR	1 230,0	1 288,1	1 237,7	1 385,8
* 1002	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	140,9	144,4	140,7	139,8
* 1003	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	1 063,2	1 073,1	1 032,3	1 174,4
* 1004	davon Rohstoffe	Mill. EUR	45,3	50,3	40,7	33,7
* 1005	Halbwaren	Mill. EUR	145,1	135,5	153,8	153,2
* 1006	Fertigwaren	Mill. EUR	872,7	887,3	837,7	987,5
* 1007	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	382,4	413,3	372,3	503,2
* 1008	Enderzeugnisse	Mill. EUR	490,3	474,0	465,4	484,3
* 1009	davon nach Europa	Mill. EUR	955,3	1 009,3	961,9	1 148,9
* 1010	darunter in die EU-Länder	Mill. EUR	848,5	890,0	833,6	1 019,6
* 1011	Afrika	Mill. EUR	23,0	24,7	28,3	25,1
* 1012	Amerika	Mill. EUR	100,2	96,0	85,5	77,1
* 1013	Asien	Mill. EUR	146,7	152,5	157,2	130,5
* 1014	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	4,8	5,6	4,7	4,3

<sup>1</sup> Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

<sup>2</sup> 2017 und 2018 vorläufige Ergebnisse

<sup>3</sup> Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Ausfuhr insgesamt enthalten.

2017			2018								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
906	799	844	709	575	785	875	903	899	914	891	0901 *
727	626	627	535	416	555	745	783	781	759	748	0902 *
179	173	217	174	159	230	130	120	118	155	143	0903
951	777	814	697	570	762	985	985	1 054	1 026	960	0904
16	11	12	7	15	12	8	14	11	16	12	0905 *
935	766	802	690	555	750	977	971	1 043	1 010	948	0906 *
205	166	160	140	121	159	199	231	235	256	215	0907
5 695	6 692	5 944	5 339	5 556	7 247	6 950	6 675	7 193	6 437	6 634	0908 *
4 689	5 513	4 538	4 502	4 597	5 749	5 390	5 245	5 760	5 138	5 271	0909 *
629	788	844	555	591	706	760	711	687	617	733	0910 *
559	591	442	476	422	457	497	491	500	528	...	0911
218	207	177	184	154	174	179	179	154	185	...	0912 *
341	383	264	292	268	283	318	312	346	343	...	0913 *

2017			2018								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
1 308,5	1 330,4	1 080,8	1 287,8	1 350,7	1 492,2	1 348,1	1 423,9	1 456,2	1 453,0	1 376,4	1001 *
143,4	156,8	135,7	141,0	140,7	136,0	132,2	142,5	136,6	149,0	152,7	1002 *
1 093,9	1 098,8	881,4	1 079,0	1 143,9	1 284,2	1 146,8	1 212,7	1 248,8	1 236,5	1 161,7	1003 *
51,2	51,1	39,1	50,0	50,9	43,0	49,7	47,1	55,9	45,6	48,0	1004 *
143,9	159,0	141,3	165,3	153,7	166,2	181,5	195,7	194,6	179,1	180,3	1005 *
898,8	888,6	701,0	863,7	939,3	1 075,0	915,6	970,0	998,4	1 011,8	933,4	1006 *
419,8	389,4	287,4	410,8	454,5	593,7	450,7	464,8	499,6	509,7	474,7	1007 *
479,1	499,2	413,6	453,0	484,8	481,3	464,9	505,1	498,7	502,1	458,7	1008 *
1 052,0	1 025,5	837,0	1 008,7	1 089,8	1 193,7	1 068,8	1 139,6	1 144,6	1 144,6	1 061,7	1009 *
933,4	902,6	738,1	891,1	969,0	1 082,5	942,4	1 015,7	1 019,8	1 023,3	931,4	1010 *
28,3	23,7	18,4	20,5	20,3	24,7	22,9	24,7	28,2	25,0	30,6	1011 *
82,2	96,9	82,6	89,0	89,0	101,0	99,2	97,9	112,6	115,0	125,5	1012 *
142,0	177,5	138,3	163,5	143,5	160,1	151,0	152,5	164,7	159,9	150,0	1013 *
4,1	6,8	4,6	6,1	8,1	12,6	6,2	9,2	6,1	8,4	8,7	1014 *

**Zahlenspiegel - Landesübersichten**

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2016	2017	2017	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	<b>Noch 10 Außenhandel<sup>1,2</sup></b>					
	<b>Einfuhr (Generalhandel)<sup>3</sup></b>					
* 1015	Einfuhr insgesamt	Mill. EUR	1 226,0	1 350,5	1 288,8	1 361,3
* 1016	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	108,6	116,2	131,1	130,6
* 1017	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	1 053,5	1 131,7	1 060,7	1 127,9
* 1018	davon Rohstoffe	Mill. EUR	247,2	276,4	199,8	322,0
* 1019	Halbwaren	Mill. EUR	132,1	155,1	152,8	155,0
* 1020	Fertigwaren	Mill. EUR	674,2	700,2	708,1	651,0
* 1021	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	218,6	226,0	231,2	230,5
* 1022	Enderzeugnisse	Mill. EUR	455,6	474,2	476,9	420,5
* 1023	davon aus Europa	Mill. EUR	1 006,1	1 114,2	1 042,4	1 174,4
* 1024	darunter aus den EU-Ländern	Mill. EUR	686,5	743,1	775,7	765,0
* 1025	Afrika	Mill. EUR	11,8	7,9	7,2	13,2
* 1026	Amerika	Mill. EUR	25,7	27,5	25,5	23,1
* 1027	Asien	Mill. EUR	181,9	200,6	213,4	150,2
* 1028	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	0,4	0,4	0,3	0,4

<sup>1</sup> Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

<sup>2</sup> 2017 und 2018 vorläufige Ergebnisse

<sup>3</sup> Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Einfuhr insgesamt enthalten.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2016	2017	2017	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	<b>11 Gewerbeanzeigen<sup>1,2</sup></b>					
* 1101	Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	964	939	986	887
1102	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	37	39	42	41
1103	Baugewerbe	Anzahl	102	99	118	75
1104	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	313	295	289	248
1105	Information und Kommunikation	Anzahl	25	26	24	31
1106	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	17	19	27	13
1107	andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	470	461	486	479
* 1108	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	1 109	1 059	985	912
1109	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	42	40	32	40
1110	Baugewerbe	Anzahl	139	123	101	106
1111	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	373	364	353	284
1112	Information und Kommunikation	Anzahl	26	24	19	17
1113	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	16	17	19	10
1114	andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	514	490	461	455

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

<sup>2</sup> ohne Reisegewerbe, bis 2016 auch ohne Automatenaufsteller

2017			2018								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
1 476,3	1 638,6	1 438,3	1 630,3	1 548,4	1 469,9	1 607,8	1 549,6	1 587,4	1 734,4	1 579,1	1015 *
112,0	134,1	122,5	110,3	124,7	118,1	102,1	108,4	111,4	145,2	146,0	1016 *
1 257,4	1 392,0	1 217,2	1 393,1	1 296,0	1 218,2	1 374,0	1 308,9	1 334,7	1 451,6	1 307,5	1017 *
323,4	329,3	326,2	371,8	410,5	319,9	393,2	380,9	394,5	472,3	379,4	1018 *
167,5	152,6	143,6	170,2	152,6	162,1	187,7	180,7	178,3	200,9	194,3	1019 *
766,5	910,1	747,4	851,1	732,9	736,3	793,1	747,3	761,9	778,4	733,8	1020 *
244,8	251,8	202,1	248,3	221,9	252,8	247,1	236,8	256,7	270,8	247,7	1021 *
521,8	658,3	545,3	602,7	511,0	483,4	546,0	510,5	505,2	507,6	486,2	1022 *
1 190,3	1 259,0	1 143,0	1 239,0	1 289,0	1 237,7	1 341,8	1 287,2	1 355,5	1 424,5	1 323,2	1023 *
765,3	804,5	728,8	759,6	776,4	813,3	851,3	824,5	851,5	899,1	854,1	1024 *
5,6	3,4	2,4	3,8	3,3	7,6	6,0	6,5	10,6	7,1	2,8	1025 *
30,8	33,2	36,2	28,9	30,9	31,7	34,0	28,2	33,3	34,2	34,9	1026 *
249,3	342,7	256,5	355,1	221,5	188,5	222,2	223,9	184,3	264,8	214,8	1027 *
0,4	0,4	0,3	3,5	3,7	4,4	3,8	3,8	3,7	3,8	3,4	1028 *

2017			2018								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
752	1 117	816	1 091	929	923	949	864	841	819	923	1101 *
33	44	38	43	39	39	34	29	33	41	46	1102
74	93	89	88	93	97	83	109	92	110	68	1103
237	385	291	334	318	293	330	256	222	246	287	1104
24	26	18	47	30	45	34	27	26	22	45	1105
9	24	15	20	33	23	19	26	23	20	18	1106
375	545	365	559	416	426	449	417	445	380	459	1107
884	1 291	1 450	1 336	1 128	1 086	1 000	970	982	1 067	1 039	1108 *
37	47	54	50	47	50	30	46	33	42	37	1109
92	144	216	153	129	123	127	112	140	158	126	1110
318	403	517	443	378	361	384	326	311	317	339	1111
11	29	39	35	25	37	21	30	32	24	24	1112
5	25	23	18	21	19	20	16	13	10	18	1113
421	643	601	637	528	496	418	440	453	516	495	1114

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2016	2017	2017	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	<b>12 Insolvenzen</b>					
* 1201	Beantragte Insolvenzverfahren	Anzahl	327	316	337	320
* 1202	davon Unternehmen	Anzahl	43	42	48	54
* 1203	Verbraucher	Anzahl	224	219	249	213
* 1204	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	55	53	37	52
* 1205	sonstige natürliche Personen <sup>1</sup> , Nachlässe	Anzahl	5	3	3	1
* 1206	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	37,2	42,9	27,2	28,5

<sup>1</sup> beispielsweise Gesellschafter/-innen oder Mithafter/-innen

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2016	2017 <sup>1</sup>	2017
			Durchschnitt	Durchschnitt	2. Vierteljahr
	<b>13 Handwerk (zulassungspflichtig)</b>				
* 1301	Beschäftigte	30.09.2009 = 100	94,6	94,5	94,5
* 1302	Umsatz	VJD 2009 = 100	102,6	105,9	106,0

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2016	2017	2017	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	<b>14 Preise</b>					
* 1401	Verbraucherpreisindex	2010 = 100	107,7	109,4	109,6	109,9
1402	darunter Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	2010 = 100	105,0	105,9	106,1	106,1
* 1403	darunter Nettokaltmiete	2010 = 100	104,9	105,7	105,9	105,9
1404	Haushaltsenergie	2010 = 100	105,6	107,7	107,8	108,9
* 1405	Preisindex für Wohngebäude <sup>1</sup>	2015 = 100	101,2	103,8	-	105,0

<sup>1</sup> Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2016	2017	2017
					2. Vierteljahr
	<b>15 Finanzen<sup>1,2</sup></b>				
	<b>Einzahlungen/Einnahmen und Auszahlungen/Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)</b>				
1501	Gesamteinzahlungen/Gesamteinnahmen	Mill. EUR	6 067,5	6 161,5	1 666,8
1502	Gesamtauszahlungen/Gesamtausgaben	Mill. EUR	5 828,1	5 945,6	1 437,8

<sup>1</sup> Die Vierteljahresdaten basieren auf Differenzrechnung kumulierter Werte.

<sup>2</sup> Darstellung nach Bundessystematik und Bereinigung

2017			2018								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
292	358	304	266	253	330	267	319	280	325	323	1201 *
32	42	41	36	37	49	42	48	35	41	38	1202 *
204	251	210	176	167	218	182	214	188	232	233	1203 *
53	61	50	49	46	59	41	51	55	51	50	1204 *
3	4	3	5	3	4	2	6	2	1	2	1205 *
19,3	33,6	35,4	20,2	19,6	36,9	586,9	28,1	65,2	39,4	38,9	1206 *

2017		2018		Lfd. Nr.
3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr <sup>1</sup>	
96,1	93,9	93,5	94,4	1301 *
111,1	119,4	90,6	110,9	1302 *

2017	2018										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
110,6	109,8	110,0	110,5	110,5	110,9	111,1	111,3	111,4	111,7	112,1	1401 *
106,2	106,3	106,3	106,3	106,3	106,4	106,5	106,6	106,6	106,7	106,7	1402
105,9	106,0	106,1	106,1	106,1	106,2	106,3	106,4	106,4	106,5	106,5	1403 *
108,9	109,2	108,8	108,9	109,3	110,5	110,5	110,7	110,5	111,3	114,0	1404
-	-	106,4	-	-	107,7	-	-	108,8	-	-	1405 *

2017		2018		Lfd. Nr.
3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	
1 406,3	1 879,9	1 304,4	1 658,1	1501
1 473,1	1 680,4	1 425,4	1 460,6	1502

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2016	2017	2017
			Durchschnitt	Durchschnitt	1. Vierteljahr
<b>16 Verdienste</b>					
<b>Verdienste ohne Sonderzahlungen</b>					
* 1601	Bruttomonatsverdienste <sup>1</sup> der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen <sup>2</sup> im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	EUR	3 002	3 066	3 011
* 1602	und zwar männlich	EUR	3 004	3 077	3 012
* 1603	weiblich	EUR	3 000	3 048	3 010
* 1604	Leistungsgruppe 1 (Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung)	EUR	5 788	5 957	5 866
* 1605	Leistungsgruppe 2 ( herausgehobene Fachkräfte)	EUR	3 681	3 748	3 687
* 1606	Leistungsgruppe 3 (Fachkräfte)	EUR	2 568	2 640	2 581
* 1607	Leistungsgruppe 4 (angelernte Arbeitnehmer/-innen)	EUR	2 153	2 189	2 143
* 1608	Leistungsgruppe 5 (ungelernte Arbeitnehmer/-innen)	EUR	1 938	2 026	1 983
* 1609	Produzierendes Gewerbe	EUR	2 905	2 992	2 916
* 1610	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	3 854	3 816	3 793
* 1611	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	2 897	2 999	2 950
* 1612	Energieversorgung	EUR	4 131	4 299	4 258
* 1613	Wasserversorgung <sup>3</sup>	EUR	2 809	2 835	2 779
* 1614	Baugewerbe	EUR	2 699	2 772	2 598
* 1615	Dienstleistungsbereich	EUR	3 064	3 113	3 070
* 1616	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	EUR	2 524	2 544	2 552
* 1617	Verkehr und Lagerei	EUR	2 374	2 432	2 361
* 1618	Gastgewerbe	EUR	1 887	2 026	2 012
* 1619	Information und Kommunikation	EUR	3 400	3 574	3 554
* 1620	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	EUR	3 843	3 955	3 917
* 1621	Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	(3 574)	(3 489)	(3 458)
* 1622	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	EUR	3 149	3 393	3 361
* 1623	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	2 162	(2 234)	(2 175)
* 1624	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	EUR	3 567	3 667	3 619
* 1625	Erziehung und Unterricht	EUR	4 339	4 275	4 193
* 1626	Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	3 402	3 496	3 437
* 1627	Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	2 996	3 048	3 033
* 1628	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	(2 737)	(2 727)	(2 669)
<b>Verdienste mit Sonderzahlungen</b>					
1629	Bruttomonatsverdienste <sup>1</sup> der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen <sup>2</sup> im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	EUR	3 195	3 264	3 106
1630	und zwar männlich	EUR	3 204	3 286	3 128
1631	weiblich	EUR	3 179	3 223	3 067
1632	Produzierendes Gewerbe	EUR	3 139	3 241	3 053
1633	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	4 358	4 341	3 923
1634	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	3 143	3 266	3 104
1635	Energieversorgung	EUR	4 638	4 847	4 351
1636	Wasserversorgung <sup>3</sup>	EUR	3 006	3 039	2 930
1637	Baugewerbe	EUR	2 844	2 925	2 687
1638	Dienstleistungsbereich	EUR	3 230	3 278	3 139
1639	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	EUR	2 668	2 690	(2 639)
1640	Verkehr und Lagerei	EUR	2 493	2 550	2 415
1641	Gastgewerbe	EUR	1 945	2 114	2 106
1642	Information und Kommunikation	EUR	3 668	3 822	3 669
1643	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	EUR	4 615	4 611	4 310
1644	Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	(3 986)	(3 920)	(3 528)
1645	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	EUR	3 423	3 693	3 526
1646	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	2 253	(2 341)	(2 276)
1647	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	EUR	3 690	3 804	3 619
1648	Erziehung und Unterricht	EUR	4 495	4 432	4 197
1649	Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	3 568	3 679	3 520
1650	Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	3 136	3 174	3 059
1651	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	(2 896)	(2 893)	(2 684)

<sup>1</sup> Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d. h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni usw.

<sup>2</sup> einschließlich Beamtinnen und Beamten

<sup>3</sup> einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

2017			2018	Lfd. Nr.
2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	
3 073	3 082	3 098	3 089	1601 *
3 086	3 094	3 113	3 095	1602 *
3 050	3 061	3 070	3 078	1603 *
5 942	6 008	6 012	5 880	1604 *
3 751	3 774	3 780	3 785	1605 *
2 646	2 658	2 674	2 672	1606 *
2 203	2 193	2 217	2 219	1607 *
2 026	2 034	2 060	2 045	1608 *
3 009	3 007	3 033	2 975	1609 *
3 806	3 820	3 847	3 801	1610 *
3 009	3 001	3 037	2 993	1611 *
4 322	4 253	4 360	4 439	1612 *
2 835	2 843	2 882	2 932	1613 *
2 820	2 841	2 819	2 662	1614 *
3 114	3 130	3 139	3 163	1615 *
2 521	2 536	2 567	2 594	1616 *
2 454	2 441	2 473	2 542	1617 *
2 030	2 014	2 048	2 061	1618 *
3 620	3 551	3 569	3 755	1619 *
3 941	3 949	4 015	3 838	1620 *
(3 449)	(3 486)	(3 562)	(3 497)	1621 *
3 386	3 402	3 425	3 407	1622 *
(2 233)	(2 268)	(2 262)	(2 289)	1623 *
3 654	3 726	3 671	3 670	1624 *
4 295	4 324	4 287	4 511	1625 *
3 489	3 508	3 549	3 598	1626 *
3 100	3 001	3 060	2 969	1627 *
(2 709)	(2 751)	(2 780)	(2 777)	1628 *
3 250	3 154	3 543	3 204	1629
3 295	3 181	3 539	3 213	1630
3 166	3 105	3 549	3 187	1631
3 259	3 106	3 544	3 181	1632
4 478	3 931	5 020	3 902	1633
3 297	3 103	3 555	3 245	1634
(4 816)	4 554	5 654	4 574	1635
2 976	2 881	3 372	3 075	1636
2 924	2 918	(3162)	2 761	1637
3 244	3 185	3 541	3 219	1638
(2 762)	2 576	2 779	2 659	1639
2 549	2 500	2 736	2 574	1640
2 062	2 059	2 233	2 077	1641
3 914	3 670	4 037	3 854	1642
(4 771)	4 080	5 285	4 148	1643
(3 653)	(3 996)	(4 494)	(3 524)	1644
3 707	3 564	3 979	3 537	1645
(2 344)	(2 330)	(2 414)	/	1646
3 671	3 726	4 200	3 670	1647
4 309	4 332	4 894	4 515	1648
3 619	3 552	4 016	3 657	1649
3 196	3 050	3 396	2 980	1650
(2 780)	(2 844)	(3 262)	(2 790)	1651

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2016	2017	2017
			Durchschnitt	Durchschnitt	1. Vierteljahr
<b><u>Noch 16 Verdienste</u></b>					
<b>Nominallohnindex: Index der Bruttomonatsverdienste incl. Sonderzahlungen, alle Beschäftigten (VZ, TZ, GF)</b>					
1652	Index Bruttomonatsverdienste <sup>1</sup> aller Beschäftigten incl. Sonderzahlungen <sup>2</sup> im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2015 = 100	102,6	106,1	100,7
1653	und zwar weiblich	2015 = 100	102,2	105,9	100,3
1654	männlich	2015 = 100	102,9	106,3	101,0
1655	Produzierendes Gewerbe	2015 = 100	102,9	106,5	100,1
1656	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2015 = 100	101,1	102,6	92,7
1657	Verarbeitendes Gewerbe	2015 = 100	103,1	106,7	100,8
1658	Energieversorgung	2015 = 100	102,4	103,7	95,0
1659	Wasserversorgung <sup>3</sup>	2015 = 100	102,0	106,1	104,2
1660	Baugewerbe	2015 = 100	102,8	106,7	98,2
1661	Dienstleistungsbereich	2015 = 100	102,4	105,9	101,0
1662	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2015 = 100	103,6	107,5	103,5
1663	Verkehr und Lagerei	2015 = 100	101,5	103,9	98,4
1664	Gastgewerbe	2015 = 100	101,8	107,9	105,6
1665	Information und Kommunikation	2015 = 100	103,9	105,9	100,2
1666	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2015 = 100	104,1	109,7	100,6
1667	Grundstücks- und Wohnungswesen	2015 = 100	103,7	105,8	94,2
1668	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	2015 = 100	101,8	106,0	105,4
1669	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2015 = 100	104,0	107,2	105,2
1670	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2015 = 100	102,2	105,2	99,7
1671	Erziehung und Unterricht	2015 = 100	100,7	105,0	99,5
1672	Gesundheits- und Sozialwesen	2015 = 100	102,1	105,7	100,6
1673	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2015 = 100	104,0	107,0	102,2
1674	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2015 = 100	102,8	106,4	99,5
<b>Index der Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen, Vollzeitbeschäftigte</b>					
1675	Index Bruttostundenverdienste <sup>1</sup> der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/innen <sup>2</sup> im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2015 = 100	102,7	106,1	104,7
1676	und zwar weiblich	2015 = 100	102,3	105,9	104,6
1677	männlich	2015 = 100	102,9	106,2	104,9
1678	Produzierendes Gewerbe	2015 = 100	102,9	106,3	104,7
1679	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2015 = 100	101,6	102,2	101,8
1680	Verarbeitendes Gewerbe	2015 = 100	103,2	106,6	104,9
1681	Energieversorgung	2015 = 100	102,6	103,8	103,2
1682	Wasserversorgung <sup>3</sup>	2015 = 100	102,6	106,2	105,5
1683	Baugewerbe	2015 = 100	102,0	106,1	104,3
1684	Dienstleistungsbereich	2015 = 100	102,5	105,9	104,8
1685	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2015 = 100	104,2	107,7	106,5
1686	Verkehr und Lagerei	2015 = 100	101,8	104,3	102,8
1687	Gastgewerbe	2015 = 100	102,5	107,4	105,8
1688	Information und Kommunikation	2015 = 100	104,2	106,9	105,1
1689	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2015 = 100	102,2	108,0	107,0
1690	Grundstücks- und Wohnungswesen	2015 = 100	103,0	103,9	103,1
1691	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	2015 = 100	101,4	104,5	108,0
1692	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2015 = 100	103,6	106,3	105,3
1693	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2015 = 100	102,4	105,1	103,7
1694	Erziehung und Unterricht	2015 = 100	101,2	105,8	104,2
1695	Gesundheits- und Sozialwesen	2015 = 100	102,3	106,4	104,0
1696	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2015 = 100	105,0	107,3	105,7
1697	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2015 = 100	103,3	107,9	106,2

<sup>1</sup> Ab dem Jahr 2016 wird der bisher im Monatsheft publizierte Verdienstindex (zur festen Basis 2010 = 100) eingestellt. An Stelle des bisher berechneten Verdienstindex tritt der Nominallohnindex als Kettenindex mit jährlich aktualisierter Gewichtsstruktur auf Basis der SV-Beschäftigten der Vierteljährlichen Verdiensterhebung. Die mit der Festlegung auf den Nominallohnindex als einzigen Verdienstindex verbundene Basisumstellung 2015 = 100 wurde durchgeführt. Die alten Zahlen verlieren ihre Gültigkeit.

<sup>2</sup> einschließlich Beamtinnen und Beamten

<sup>3</sup> einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

2017			2018	Lfd. Nr.
2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	
105,4	102,6	116,1	104,9	1652
104,0	101,9	117,3	105,3	1653
106,6	103,1	115,2	104,7	1654
106,7	101,7	116,9	107,7	1655
105,5	92,3	118,7	94,3	1656
107,0	101,0	116,7	111,2	1657
104,1	96,6	122,5	97,1	1658
104,9	99,4	117,3	108,1	1659
106,7	106,1	116,0	101,5	1660
104,8	103,0	115,7	103,7	1661
110,1	103,9	112,8	104,6	1662
102,8	101,3	111,9	100,9	1663
105,6	106,3	112,2	106,3	1664
107,7	102,6	113,5	101,8	1665
109,9	97,8	129,6	102,4	1666
104,3	105,7	119,6	97,5	1667
110,0	103,5	115,2	107,2	1668
107,7	107,6	110,4	110,9	1669
101,4	102,5	117,0	101,8	1670
101,6	101,9	117,0	102,2	1671
104,6	102,3	115,4	103,4	1672
106,7	104,8	115,9	104,9	1673
102,0	102,3	121,6	103,3	1674
106,3	106,9	107,5	107,7	1675
106,0	106,5	106,9	107,5	1676
106,5	107,2	108,0	108,0	1677
106,6	106,6	107,7	107,9	1678
101,8	102,1	102,7	103,8	1679
106,9	106,8	108,1	108,5	1680
104,5	103,7	105,1	105,1	1681
106,6	106,3	107,4	108,3	1682
106,2	106,7	107,1	106,8	1683
106,2	107,1	107,5	107,7	1684
106,6	107,6	109,7	109,5	1685
104,2	104,5	106,2	106,1	1686
106,7	107,1	108,5	109,2	1687
107,7	107,2	108,4	107,0	1688
107,9	107,9	109,6	108,1	1689
103,1	104,3	105,6	106,0	1690
108,7	109,1	110,0	110,9	1691
106,5	108,1	107,7	108,2	1692
104,7	106,7	105,2	106,0	1693
106,5	106,9	105,9	107,2	1694
106,2	107,0	108,3	107,6	1695
108,7	107,1	108,1	108,1	1696
107,6	108,4	109,5	109,8	1697

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2016	2017	2017	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juni	Juli
	<b><u>17 Soziales</u></b>					
* 1701	Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Anzahl	256 219	246 656	248 629	247 231
* 1702	darunter Frauen	Anzahl	125 483	120 064	121 005	120 405
* 1703	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	183 996	175 987	177 695	176 455
* 1704	Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	57 470	58 342	58 895	58 687
* 1705	darunter unter 15 Jahre	Anzahl	55 759	56 789	57 330	57 149

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik

Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II  
Bedarfsgemeinschaften und deren Mitglieder - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

2017					2018						Lfd. Nr.
August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
245 508	241 995	240 051	237 927	236 232	235 953	236 094	235 121	233 126	231 311	229 310	1701 *
119 633	117 983	117 063	115 960	115 028	114 760	114 628	114 064	113 173	112 469	111 628	1702 *
174 799	172 156	170 582	168 890	167 574	167 677	167 705	167 069	165 594	164 036	162 337	1703 *
58 355	57 739	57 394	56 656	56 054	55 623	55 255	55 029	54 499	53 900	53 378	1704 *
56 819	56 243	55 902	55 170	54 596	54 156	53 787	53 578	53 043	52 461	51 960	1705 *

## Bevölkerung insgesamt, Deutsche, Ausländer/-innen nach kreisfreien Städten und Landkreisen

30.04.2018

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Bevölkerung				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen
Personen					
Dessau-Roßlau, Stadt	81 743	39 748	41 995	77 213	4 530
Halle (Saale), Stadt	238 481	115 454	123 027	216 358	22 123
Magdeburg, Landeshauptstadt	237 975	117 458	120 517	216 791	21 184
Altmarkkreis Salzwedel	84 222	42 006	42 216	81 179	3 043
Anhalt-Bitterfeld	160 887	78 958	81 929	154 980	5 907
Börde	172 380	85 990	86 390	166 871	5 509
Burgenlandkreis	181 468	90 159	91 309	171 961	9 507
Harz	215 088	105 406	109 682	208 991	6 097
Jerichower Land	90 124	44 846	45 278	87 048	3 076
Mansfeld-Südharz	137 295	67 534	69 761	133 372	3 923
Saalekreis	185 117	91 663	93 454	178 468	6 649
Salzlandkreis	191 900	93 831	98 069	185 934	5 966
Stendal	112 748	55 692	57 056	108 598	4 150
Wittenberg	126 466	62 313	64 153	122 213	4 253
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>2 215 894</b>	<b>1 091 058</b>	<b>1 124 836</b>	<b>2 109 977</b>	<b>105 917</b>

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen<sup>1</sup>

April 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Lebendgeborene	Gestorbene	Zuzüge	Fortzüge
			über die Kreisgrenze	
			Personen	
Dessau-Roßlau, Stadt	35	120	206	205
Halle (Saale), Stadt	199	235	978	1 014
Magdeburg, Landeshauptstadt	166	261	1 128	957
Altmarkkreis Salzwedel	60	89	200	195
Anhalt-Bitterfeld	99	219	425	422
Börde	101	198	420	376
Burgenlandkreis	115	224	592	487
Harz	110	333	610	506
Jerichower Land	48	123	244	210
Mansfeld-Südharz	56	192	252	266
Saalekreis	96	209	533	502
Salzlandkreis	95	272	413	413
Stendal	66	150	218	261
Wittenberg	62	164	326	233
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>1 308</b>	<b>2 789</b>	<b>6 545</b>	<b>6 047</b>

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen<sup>1</sup>

01.01. - 30.04.2018

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Lebendgeborene	Gestorbene	Zuzüge	Fortzüge
			über die Kreisgrenze	
			Personen	
Dessau-Roßlau, Stadt	179	506	831	862
Halle (Saale), Stadt	791	1 149	3 493	3 790
Magdeburg, Landeshauptstadt	715	1 233	4 119	4 086
Altmarkkreis Salzwedel	197	431	823	808
Anhalt-Bitterfeld	355	983	1 890	1 626
Börde	428	873	1 870	1 662
Burgenlandkreis	450	1 048	2 131	2 019
Harz	470	1 386	2 632	2 912
Jerichower Land	212	544	1 012	1 011
Mansfeld-Südharz	287	888	979	1 089
Saalekreis	451	977	2 142	1 981
Salzlandkreis	429	1 264	1 747	1 738
Stendal	277	652	1 001	1 050
Wittenberg	316	777	1 247	1 110
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>5 557</b>	<b>12 711</b>	<b>25 917</b>	<b>25 744</b>

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse

## Arbeitslose nach kreisfreien Städten und Landkreisen

September 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Arbeitslose				
	insgesamt	und zwar			
		Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	55 Jahre und älter
Anzahl					
Dessau-Roßlau, Stadt	3 078	1 773	1 305	302	758
Halle (Saale), Stadt	9 922	5 836	4 086	1 016	1 761
Magdeburg, Landeshauptstadt	10 652	6 147	4 505	1 083	2 015
Altmarkkreis Salzwedel	3 092	1 706	1 386	287	796
Anhalt-Bitterfeld	5 959	3 107	2 852	570	1 628
Börde	4 833	2 701	2 132	425	1 327
Burgenlandkreis	6 263	3 377	2 886	571	1 641
Harz	5 602	2 970	2 632	466	1 361
Jerichower Land	2 997	1 605	1 392	217	944
Mansfeld-Südharz	6 140	3 256	2 884	469	1 855
Saalekreis	6 545	3 471	3 074	558	1 594
Salzlandkreis	7 863	4 220	3 643	559	1 933
Stendal	5 007	2 687	2 320	434	1 236
Wittenberg	4 151	2 235	1 916	308	1 176
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>82 104</b>	<b>45 091</b>	<b>37 013</b>	<b>7 265</b>	<b>20 025</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Arbeitslosenquote nach kreisfreien Städten und Landkreisen

September 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Arbeitslosenquote				
	bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen	bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen			
		insgesamt	Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren
%					
Dessau-Roßlau, Stadt	8,3	7,6	8,4	6,8	12,0
Halle (Saale), Stadt	9,1	8,5	9,5	7,4	9,5
Magdeburg, Landeshauptstadt	9,2	8,6	9,3	7,7	10,3
Altmarkkreis Salzwedel	7,3	6,8	6,9	6,6	9,3
Anhalt-Bitterfeld	7,8	7,3	7,1	7,4	11,0
Börde	5,6	5,2	5,4	4,9	7,4
Burgenlandkreis	7,2	6,7	6,7	6,7	9,2
Harz	5,6	5,2	5,2	5,1	6,5
Jerichower Land	6,9	6,4	6,5	6,3	8,1
Mansfeld-Südharz	9,8	9,0	8,9	9,1	10,9
Saalekreis	7,1	6,6	6,6	6,6	9,0
Salzlandkreis	8,8	8,2	8,2	8,2	9,2
Stendal	9,6	8,8	9,0	8,7	12,3
Wittenberg	6,9	6,4	6,5	6,2	7,4
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>7,8</b>	<b>7,2</b>	<b>7,5</b>	<b>7,0</b>	<b>9,3</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

## Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach kreisfreien Städten und Landkreisen

August 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)			
	Gebäude	Wohnungen		veranschlagte Kosten
		insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	
Dessau-Roßlau, Stadt	10	2	4	1 120
Halle (Saale), Stadt	8	5	6	2 947
Magdeburg, Landeshauptstadt	20	74	71	13 929
Altmarkkreis Salzwedel	8	5	8	1 206
Anhalt-Bitterfeld	26	15	25	4 122
Börde	41	22	37	8 013
Burgenlandkreis	20	28	27	3 935
Harz	48	43	41	6 777
Jerichower Land	25	20	28	4 514
Mansfeld-Südharz	18	10	13	4 434
Saalekreis	34	36	42	9 226
Salzlandkreis	17	14	18	3 090
Stendal	14	11	13	2 353
Wittenberg	15	5	8	3 210
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>304</b>	<b>290</b>	<b>341</b>	<b>68 876</b>

**Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

August 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Errichtung neuer Gebäude						
	Wohngebäude			Nichtwohngebäude			
	Gebäude	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Wohnungen	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerkes
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl		100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	2	2	352	-	-	-	-
Halle (Saale), Stadt	2	2	341	3	-	21	2 491
Magdeburg, Landeshauptstadt	12	56	6 583	1	-	128	5 079
Altmarkkreis Salzwedel	5	5	896	1	-	2	249
Anhalt-Bitterfeld	11	11	2 352	3	-	21	1 009
Börde	20	21	3 946	11	-	56	3 184
Burgenlandkreis	14	29	3 584	1	-	1	34
Harz	25	25	3 255	4	1	14	1 869
Jerichower Land	17	18	2 724	2	-	19	897
Mansfeld-Südharz	7	7	1 684	2	-	56	1 750
Saalekreis	27	33	5 940	2	-	8	3 041
Salzlandkreis	9	10	1 952	4	1	7	765
Stendal	6	11	1 428	3	-	40	408
Wittenberg	4	4	834	2	-	2	125
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>161</b>	<b>234</b>	<b>35 871</b>	<b>39</b>	<b>2</b>	<b>375</b>	<b>20 901</b>

**Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

August 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Betriebe <sup>1</sup>	Tätige Personen <sup>2</sup> insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte <sup>3</sup>	Gesamtumsatz	
					insgesamt	darunter Ausland
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
Dessau-Roßlau, Stadt	25	5 148	740	16 375	44 815	14 827
Halle (Saale), Stadt	24	3 470	496	11 287	49 986	20 864
Magdeburg, Landeshauptstadt	39	6 640	900	19 197	104 675	42 161
Altmarkkreis Salzwedel	26	3 918	544	10 624	66 698	19 040
Anhalt-Bitterfeld	78	12 383	1 761	37 251	308 945	97 142
Börde	72	14 249	1 932	44 876	313 055	115 031
Burgenlandkreis	56	9 120	1 210	25 560	362 740	67 623
Harz	79	12 462	1 735	37 007	215 290	70 162
Jerichower Land	34	3 928	590	10 288	97 415	23 865
Mansfeld-Südharz	38	7 012	976	18 908	204 936	94 507
Saalekreis	69	10 711	1 521	37 410	931 243	238 154
Salzlandkreis	73	12 201	1 755	36 192	304 504	112 642
Stendal	21	4 369	587	11 152	119 292	37 663
Wittenberg	43	7 406	1 019	20 524	214 679	62 083
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>677</b>	<b>113 017</b>	<b>15 766</b>	<b>336 651</b>	<b>3 338 273</b>	<b>1 015 766</b>

<sup>1</sup> Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen

<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

<sup>3</sup> Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

**Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

August 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Betriebe <sup>1</sup>	Tätige Personen <sup>2</sup> insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgeltsumme
	Anzahl		1 000	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	5	167	25	649
Halle (Saale), Stadt	10	1 149	142	4 034
Magdeburg, Landeshauptstadt	8	1 180	159	4 669
Altmarkkreis Salzwedel	7	207	29	906
Anhalt-Bitterfeld	16	530	75	1 979
Börde	9	349	47	1 279
Burgenlandkreis	7	277	38	987
Harz	10	488	61	1 734
Jerichower Land	7	186	25	732
Mansfeld-Südharz	8	415	61	1 373
Saalekreis	19	1 732	231	7 016
Salzlandkreis	13	632	84	2 183
Stendal	3	177	24	602
Wittenberg	5	255	31	797
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>127</b>	<b>7 744</b>	<b>1 033</b>	<b>28 939</b>

<sup>1</sup> Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

**Ergebnisse der Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtsreis)**  
**nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

August 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Betriebe <sup>1</sup>	Tätige Personen <sup>2</sup>	Entgeltsumme	Geleistete Arbeitsstunden	Gesamtumsatz
	Anzahl		1 000 EUR	1 000	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	12	592	1 609	68	6 502
Halle (Saale), Stadt	17	1 322	4 347	163	33 547
Magdeburg, Landeshauptstadt	35	2 083	6 607	249	30 086
Altmarkkreis Salzwedel	15	569	1 427	72	8 425
Anhalt-Bitterfeld	21	707	1 940	95	8 825
Börde	21	664	1 761	81	10 538
Burgenlandkreis	29	1 413	4 107	181	18 006
Harz	30	1 352	4 068	158	15 346
Jerichower Land	16	2 039	7 479	186	29 913
Mansfeld-Südharz	19	1 193	3 606	138	7 918
Saalekreis	39	1 852	5 330	213	23 381
Salzlandkreis	28	1 410	4 139	168	23 313
Stendal	17	1 081	3 217	122	16 975
Wittenberg	21	915	2 779	110	12 751
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>320</b>	<b>17 192</b>	<b>52 415</b>	<b>2 003</b>	<b>245 525</b>

<sup>1</sup> Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

## Gewerbeanzeigen nach kreisfreien Städten und Landkreisen

August 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Anmeldungen <sup>1</sup>		Abmeldungen <sup>1</sup>	
	insgesamt	darunter Neuerrichtungen <sup>2</sup>	insgesamt	darunter vollständige und teilweise Aufgabe <sup>3</sup>
Dessau-Roßlau, Stadt	28	26	31	27
Halle (Saale), Stadt	122	107	123	104
Magdeburg, Landeshauptstadt	127	107	140	117
Altmarkkreis Salzwedel	34	29	33	28
Anhalt-Bitterfeld	67	55	88	81
Börde	69	61	59	51
Burgenlandkreis	66	55	90	75
Harz	90	68	84	72
Jerichower Land	47	37	46	37
Mansfeld-Südharz	60	56	62	57
Saalekreis	62	46	83	71
Salzlandkreis	60	54	93	84
Stendal	38	32	50	41
Wittenberg	53	43	57	46
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>923</b>	<b>776</b>	<b>1 039</b>	<b>891</b>

<sup>1</sup> ohne Reisegewerbe<sup>2</sup> ohne Verlagerung<sup>3</sup> vollständige Aufgabe (ohne Verlagerung) und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes

## Insolvenzverfahren nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 31.08.2018

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Insolvenzverfahren				Darunter		Voraus- sichtliche Forderungen insgesamt
	insgesamt	davon			Unternehmen	Verbraucher	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbe- reinigungsplan angenommen			
Anzahl							1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	89	82	7	-	12	62	10 428
Halle (Saale), Stadt	301	271	30	-	42	197	19 640
Magdeburg, Landeshauptstadt	251	229	20	2	38	164	588 761
Altmarkkreis Salzwedel	50	48	2	-	9	29	6 102
Anhalt-Bitterfeld	157	145	11	1	19	100	15 418
Börde	168	157	11	-	27	115	22 636
Burgenlandkreis	122	111	10	1	21	85	33 410
Harz	305	288	17	-	29	227	21 338
Jerichower Land	92	84	7	1	17	63	10 141
Mansfeld-Südharz	169	156	13	-	24	105	23 893
Saalekreis	203	183	19	1	34	131	34 315
Salzlandkreis	221	210	11	-	26	158	35 489
Stendal	91	86	5	-	14	64	5 085
Wittenberg	144	126	17	1	14	110	8 462
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>2 363</b>	<b>2 176</b>	<b>180</b>	<b>7</b>	<b>326</b>	<b>1 610</b>	<b>835 116</b>



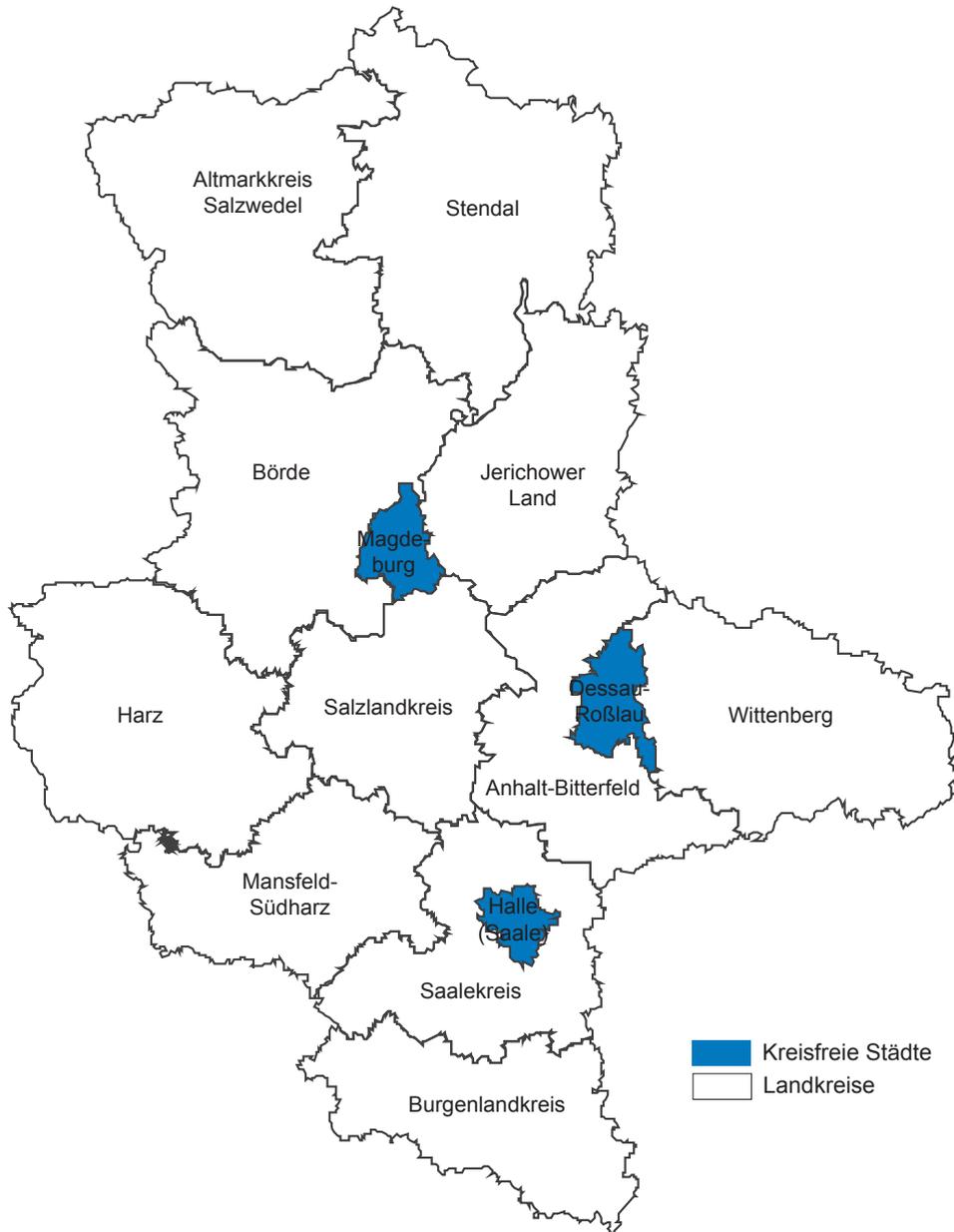
## Im Monat Oktober 2018 erschienen

Bestell-Nr. <sup>1</sup>	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 10/2018	5,50
3 A 1 15	A I, VI j/17	Ergebnisse des Mikrozensus: Ergebnisse nach Kreisen 2017	5,00
3 A 6 02	A VI j/17	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 31.12.2014 bis 31.12.2017	8,00
3 B 6 01	B VI j/17	Gerichtliche Ehelösungen 1991 - 2017	2,50
3 D 1 01	D I hj-1/18	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen 1. Halbjahr 2018	2,50
3 E 1 02	E I m-6/18	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Juni 2018: Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 02	E I m-7/18	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Juli 2018: Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 2 01	E II m-7/18	Umsatz, Tätige Personen, Auftragsbestand und Auftragsbestand im Baugewerbe Juli 2018	2,50
3 G 1 01	G I m-6/18	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel Juni 2018 Vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 4 01	G IV m-6/18	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Juni 2018, Januar bis Juni 2018: Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 G 4 01	G IV m-7/18	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Juli 2018, Januar bis Juli 2018: Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 G 4 02	G IV m-6/18	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe Juni 2018 Vorläufige Ergebnisse	2,00
3 K 5 04	K V j/17	Tageseinrichtungen für Kinder und öffentlich geförderte Kindertagespflege Stichtag: 1. März 2018	4,00
3 L 4 01	L IV j/16	Die Umsätze und ihre Besteuerung: Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik Vorankündigungen Jahr 2016	17,00
3 P 1 05	P I j/16	Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 - 2016 Stand: Frühjahr 2018	4,50

<sup>1</sup> Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich, bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen.

# Sachsen-Anhalt

Kreisgebietsstand am 01.07.2007





Bestellnummer: 1Z003

[www.statistik.sachsen-anhalt.de](http://www.statistik.sachsen-anhalt.de)

